



Abraham Pascha meldet, daß er 44 Artillerie- u. u. u.

Die Ministerfraktion.

Sonntagspost, 22. August. (Z.) Die Lage des Ministeriums...

Ministerium Rauten?

Sonntagspost, 22. August. Wie hallofröhlich gemeldet wird...

Mutterschaftsprämie.

Von unserem sozialpolitischen Mitarbeiter.

Auf dem jugendlichen Boden sozialer Staaten gedeiht...

Die Schweinepferre.

Bei den augenblicklichen hohen Sturz der Preise für Schweinefleisch...

Die man sieht, kann auch über Vordobisch nichts Schweinernes...

auch das Beibehalten von solchem Fleische außerhalb dieses Gebietes...

Politische Uebersicht.

Vom Kaiserhofe. Als der Kaiserhof, daß der Kronprinz...

Die Kaiserkrone als Anlaß der Anwesenheit des Kaisers...

Eine neue Wetzerei in der russischen Marine. Nach der halbinsel...

Der Gegenfall in Marzelle. Leder den Gung des Präsidenten...

Paris, 22. August. Es habe ich am 16. August vor Marzelle...

Friedhofsanlagen und Grabmünder.

Zur Eröffnung der Gartenbauausstellung.

Die meisten Friedhöfe der Städte, vor allem der Großstädte...

Teil der weniger dauerhaften Grabsteine entfernt wurde, und daß...

Damit ist auch der Ruf nach Reform auf dem Gebiete des Friedhofes...

Bezüglich dem Umlande verbandt der Hamburger Friedhof...

und ist lediglich mit dem ästhetischen Schmuck beschäftigt. Der Begriff...

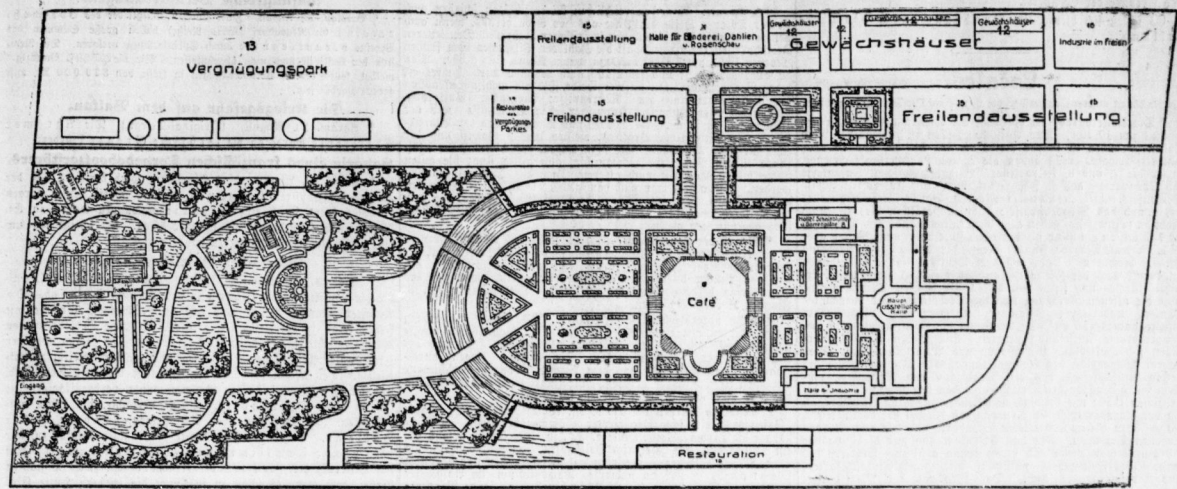
Man glaubt, das Grab biete nur dann einen hübschen Anblick...

An die lebende Blume sollen wir uns halten, und wenn diese abgestorben...

Herrn Helm.

der meri... (vertical text on the right margin)

# Die Gartenbau-Ausstellung in Halle a. S.



Die heute auf dem Gelände der Hallischen Radrennbahn an der Merzbürgerstraße eröffnete Gartenbau-Ausstellung hat sich weitgehende Beliebtheit. Es sollen in ihr alle Zweige des gärtnerischen Berufs vertreten sein, sowohl die Landeskultur als auch die Gartenkunst, der Obst- und Gemüsebau wie die Landschaftsgärtner, ferner die Blumenbühnen und die Freibühnen, die mit der Gärtnerei Hand in Hand arbeiten. Dazu kommen noch die industriellen Produkte, die in der Gärtnerei gebraucht werden oder zu ihr in irgendweicher Beziehung stehen. Die Ausstellung zeigt somit in ihrem Programm, welchen wichtigen Umfang in neuerer Zeit die gärtnerischen Interessen angenommen haben und daher eine wichtige Stellung in der gesamten Volkswirtschaft unseres Vaterlandes einnehmen. Man beginnt, wie es in dem Führer durch die Ausstellung heißt, „in jüngerer Zeit immer mehr die all gemeine große Bedeutung des gärtnerischen Berufs zu würdigen, und unsere Ausstellung ist so recht geeignet, auch den anderen Berufsstellen ein Bild von dem großen und bedeutenden Arbeitsgebiet der Gärtnerei vorzuführen. Sie will verdeutlichen, in weiteren Volkstufen Verhältnis und Interesse für den gärtnerischen Beruf und eine gewisse Würdigung der Arbeit des Gärtners anzuzeigen.“ Weiter will die Ausstellung auch noch die stärkere Verbindung der Kunst mit der Gärtnerei, die neuerdings einen sehr bedeutsamen Fortschritt gemacht hat, vor Augen führen. Wie man also hieraus ersieht, haben die Veranstalter der Ausstellung ein sehr hohes und lohnendes Ziel vor Augen; sie haben in den letzten Monaten auch mit regem Fleiße daran gearbeitet, um dieses Ziel zu erreichen. Und nun soll die heute eröffnete Ausstellung selber davon Zeugnis ablegen, wie weit den Veranstaltern ihr Vorhaben geglückt ist.

## Eine Wanderung durch die Ausstellung

Kann bei dem Besucher nur ein zunehmendes freudiges Gefühl erwachen, aus dem heraus er immer mehr zu der Ueberzeugung kommen wird, daß die Ausstellung, von einigen kleinen nebenläufigen Mängeln abgesehen, durchaus gelungen ist. Die Anlagen, die schon früher angelegt wurden, sind sämtlich gut angepaßt; die Blumenflächen bringen in schönem Maß die willkommene Erfrischung in den letzten Stunden dem Gange einbehalten werden können, Leichtigkeit, Raum und Erfrischung, liegen hier aus dem Rahmen der Ausstellung ein. Doch gehen und heute morgen über, um das gleich zu bemerken, mit raffiniertem Fleiße gearbeitet, bringt es doch die Art der Ausstellung mit sich, daß ein großer Teil der zur Schau gestellten Gewächse erst kurz vor Beginn der Ausstellung herbeigeschafft wurde. Aber kann dem zu Grunde liegenden Plane und dem geistigen Arrangement, das von vornherein getroffen wurde, ist alles aus Beste gelungen.

Das Ausstellungsgebiet ist in vorzüglicher Weise geeignet, eine Veranstaltung wie die vorliegende aufzunehmen, sowohl seiner Lage und Ausdehnung wie seiner Bodenbeschaffenheit und Verbindungen wegen. Betreten wir die Ausstellung von dem Eingange an der Merzbürgerstraße aus, so greifen uns zunächst die prächtigen Anlagen des Sportplatzes, die sich im Laufe der beiden letzten Jahrzehnte so prächtig entwickelt haben und die vor allem den ersten Hintergrund abgeben für die Freilandausstellung. Das ist die Anlage von herrlicher Schönheit, die mit dieser großen Ausstellung verknüpft wurde. Diese Anlagen sind ganz danach angelegt, die Stimmung, die gerade diese Spezialausstellung bedingt, zu wecken und zu vertiefen. In geschickter Anordnung treten uns hier ältere und moderne Gebäudemotive entgegen; Zinnen und Giebeln bilden den näheren Hintergrund, während vorn außen Außenbeete in dichter Blütenfülle einen wirksamen Gegensatz bilden. Die Grabsteine in einfachen würdigen Formen enthalten meist nur die kurzen persönlichen Daten anstelle der bisweilen recht weitläufigen Aufschriften früherer Jahrhunderte, von denen auch die Gesteinart sich nicht ganz frei weiß. Als Material hat zum Teil Granit und veredelterer Sandstein, Kalkstein oder Tuff verwendet; auch weißer Marmor hat einen stimmungsvollen Reiz. Ein hervorragendes Bild langweiliger Schmelzeisen bildet ein eisernes Grabkreuz mit seiner feinen Detailarbeit. Auch der Vermerk von schmiedeeisernen Gittern ist hier gebracht. Neu erscheint, wenigstens für unsere Gegend, die Verwendung von Holzblechern mit einfacher Ornamentierung — fast Aequidistanten; ein nachfolgender Eindruck geht aus von diesen beschriebenen Grabmälern aus. In die Freuchheit, die namentlich auch bei uns in Preußen mehr und mehr Geltung gelangt, mahnen u. a. vorbildliche Urnen in monumentalem Aufbau.

Sehen wir unsere Wanderung weiter fort, so fällt uns zunächst vor dem Klubhaus eine geschmackvolle Leuchtgasanlage mit ihren schönen bunten Färbungen auf. Ein wirkungsvolles Gemälde macht hier gleich darauf geltend, wenn wir das Gebiet der bisherigen Rennbahn überblicken, das sich durch die neuangelegten gärtnerischen Anlagen natürlich schon früher total verändert hat. Zunächst fallen uns zahlreiche prächtige Exemplare von Bäumen und mährigen Büschen auf, die ihre schönen Formen und Blüten meist aber weit über die üblichen ausbreiten. So unten über grü-

und ein reicher hinter Freiland und unbekannter Blumen und Gewächse. Am meisten fallen zunächst in Vordergrund die reichhaltige Sammlung vielgestaltiger und eigenartiger Kakteenformen, sowie anderer veränderter Gewächse auf. Es erscheinen je freilich, je mehr man sich in ihre Sondergestalten zu vertiefen strebt. Auf den anderen Seiten dieses Gebietes treten uns vor allem immer wieder die prächtigen Blütenpflanzen in ihrer leuchtenden Pracht, Rosen, Begonien und viele andere, meist in großen Gruppen, entgegen. Und mitten aus diesem Gehen, an der Stelle, wo sich der Hauptweg der Rundfahrt befindet, leuchten uns die weichen Blütenblätter einer prächtigen Vergoia entgegen, die mit ihrem Blütenstand als Umrahmung für das Café der Ausstellung dient. Hieran schließen sich in weiteren Beeten vor allem Gruppen von verschiedenartigen Coniferen und deren näheren Verwandten. Dahinter folgt dann die Hauptausstellungshalle, mit ihren drei Säulen. Den Hintergrund des Mittelgebäudes bildet das mächtige Bild einer tropischen Landschaft. Entlang dieser sind alle die reichen Pflanzenarrangements, Arrangements in den verschiedensten Größen, Formen, Entwürfen usw. der Garten für Parks und Gärten, die hier einige Beispiele gefolgt. Dann wieder treten uns Gemälde des Gemäldegebiets entgegen; reiche Wohngehänge, Kabinette von mehr als hundert Jahren, Möbel verschiedenster Proben und anderer Stelle wieder fallen uns in dieser Halle allerlei Schmuckstücke für den Garten auf, Gartenhäuschen und Gartentische, Blumenkörbe und Arbeitsgeräte — lauter Dinge, die in einer solchen Ausstellung auch nicht fehlen dürfen, ebenso wenig wie die großen Illustrationen, auf denen die Wirkungen verschiedener Düngungen vor Augen geführt werden.

Am linken Flügel des Hauptausstellungsgebäudes ist auf weitgehende Flächen in der Obst in appetitlicher Zusammenstellung aufgestellt. Äpfel, Birnen, Apfelsinen jeder Art und jeden Reife, anstehende Gewächse der Leuchtungsgebiete unserer heimischen Obstbaumwelt, daneben allerlei Gemüse, Kohl, Gurken und Sonstiges, was der Garten für Parks und Gärten bietet.

Daran schließt sich die Abteilung für Gartenpläne. Hier haben unsere städtische Gartenverwaltung und gartenbautechnische Firmen eine reiche Sammlung von Plänen bekannter gärtnerischer Anlagen zur Ansicht gestellt. Besonders bemerkenswert ist eine Reihe farbiger Pläne mit dem hochachtbaren Gärtnereibüro.

Verlassen wir die Hauptallee und wenden uns der wunderlichen Freilandausstellung zu, so treten uns auch hier die verschiedensten und interessantesten Bilder entgegen. Zunächst vor allem eine Rosenkranz aus sonnengelben, an der jeder Besucher unserer schönsten, vielgestaltigen und leuchtendsten Blumen schmückend empfinden wird. Es kommt jedoch wieder einmal herrlich zum Bewußtsein, welche reiche Fülle an Farben und Formen die bunte Natur darbietet herangebracht hat und welche hohe Freude sie allen ihren Liebhabern bereitet. Und weiter fallen uns auch auf dem Gebiete der Freilandausstellung mancherlei mit weichen bunten Flor besetzten Blumenbeete und ihr wirkungsvolles Arrangement, lobend die reichhaltigen Gruppen verschiedenartiger Nachbarn, neben denen auch solche von Wurmbaum, Jaspis und ähnlichen nicht fehlen. Auch ein Paar Gemäldebeete treffen wir hier an mit Prachtexemplaren verschiedenster Roboter, die sich in dieser Umgebung allerdings etwas behäbigen ausnehmen, ebenso wie die an anderer Stelle untergebrachten Vertreter des Palasthofes.

Erwähnen wir bei unserer Rundgang auch noch die reiche Beschaffenheit der Ausstellung mit allerlei Garten in der Luft. Der Garten in der Luft. Die Maschinenindustrie liefert vor allem Getriebe- und Wasserpumpenaggregate, unter letzteren nicht zu vergessen die Windmotoren. Andere Apparaturen liefern Gasmotoren in moderner Ausführung, Gartenpumpen, Antireisemaschinen, Reiter zur Bekämpfung der Gartenschädlinge, Weidenschnitten, Gartenschleppern, Güter und Ähnliches. Sogar ein Sonnenuhr steht nicht, von der wir uns sogar überzeugen konnten, daß sie „richtig geht“.

An der Halle für Vindereien sieht man eine Halle von aussehnlichen Proben der Bindewebe, von einfachen Knetmaschinen bis zu den prächtigen Knetmaschinen, die in der Welt der Bindewebe. Schmuckvoll und einfach sind Sträußen, Gebirgs- und Gärtenpflanzen, Güter und Ähnliches. Sogar ein Sonnenuhr steht nicht, von der wir uns sogar überzeugen konnten, daß sie „richtig geht“.

Nach dieserlei Schauverweilen bietet die Ausstellung; noch mehr ist im Laufe der nächsten Tage zu erwarten. Der Besucher empfindet da draußen unbeschreiblich eine reiche Fülle nachhaltiger Eindrücke von gärtnerischem Fleiß und künstlerischem Fortschritt. Und nicht außer Acht zu lassen ist, daß die Ausstellung, wenn sie auch nur die reiche Gaben der gütigen Mutter Natur in ihren schönsten Formen zu gewahren vermögen. Wer aber nach den Anforderungen des Schauens sich dem Genuße und fröhlicher Unterhaltung hingeben will, der findet das nachgehende Gelegenheit in dem mit Freizeitspaß versehenen Saal der Ausstellung, der seinen vielfachen Vergnügungen. Auch hier heißt es: Schauen und Genießen, dann erst urteilen. Denn den umfassenden Vorstellungen ist nicht daran zu zweifeln, daß das Urteil auch für diesen Teil der Ausstellung ebenfalls günstig ausfallen wird, wie das über die Gesamtanstellung.

## Die Eröffnungsfeier.

In der von weitem Solgatterwerk umgränzten, mit Blumenanlagen geschmückten stattlichen Vergoia vor der Hauptallee fand heute, vormittags 11 Uhr, die feierliche Eröffnung der Ausstellung statt. Es waren hierzu die Spitzen der Behörden erschienen und eine stattliche Zahl geladener Gäste mit ihren Damen. Neben dem Herrn Oberpräsidenten lag man den Herrn Regierungspräsidenten v. Gersdorff, Herrn Bürgermeister v. Holz und mehrere Mitglieder des Magistrats, eine große Zahl von Stadtoberordneten mit ihrem Vertreter an der Spitze, den Herrn Universitätsrat und dem derzeitigen Rektor unserer Alma mater, den Vorstand der Landwirthevereinsvereine, Vertreter der Landwehrkammer, des Kommandeurs unserer Bezirkskommandos u. a. m. Die Orchesterkapelle leitete mit dem Chor: „Lobe den Herren“ die Feier ein.

Herr Oberpräsident v. G. hielt hierauf die Eröffnungsrede, in der er darauf hinwies, daß die Gartenbauausstellung ein Unternehmen sei, das des Interesses und der Sympathien des Publikums in hohem Maße gewiß sein könne, denn was sei reiner und heilsamer als die Freude an Blumen, und welcher Genuß wohlschmecker und gesünder als die Freude des Olfats. Die Ausstellung solle nicht allein dem Schandepublikum und der Kurzwelt dienen, sie verfolge in erster Linie bedeutsame wirtschaftliche Zwecke; sie soll Zeugnis geben von der Leistungsfähigkeit unserer heimischen Gartenbaukunst, uns voranschaulichen, welche Bedeutung diese Kunst für unser wirtschaftliches Leben gewonnen hat. Wie alle Berufs, treiben auch heute die Gärtner nach beruflichem Fortschreiten und wollen darauf, daß auch sie einen bestimmten und beachtenswerten Stand in unserer Erwerbstätigen bilden. Wie die Landwirtschaft, sind auch sie in einem gewissen Sinne an die Scholle gebunden. Deshalb geht auch ihr Bestreben dahin, zu dokumentieren, daß sie hinter den anderen Berufen nicht zurückbleiben in der Vaterlandsliebe. Und deshalb soll auch diese Ausstellung unter den Schutz gestellt werden, daß das Exter hier unserm Reich schmeichelt und den wir alle als Dankesboten berechnen. Deshalb wollen wir, so schön der Herr Oberpräsident in begeisterten Worten seine Ansprache, unsere Augen zu unserem geliebten Kaiser erheben und im Hinblick auf die kommenden Tage, in denen es uns vergönnt sein wird, Se. Majestät in unserer Freigebung begrüßen zu können, mit doppelter Freude und Begeisterung in den Ruf einstimmen: Se. Majestät, unser gnädigster Kaiser und Herr lebe hoch!

Dann und freudig stimmten die Festgäste in das Kaiserlied ein, während die Kapelle die Nationalhymne intonierte. Herr Bürgermeister v. Holz sprach im Namen der Stadtgemeinde die Freude und besten Anerkennung zum Aufbruchmoment der Ausstellung aus, der er in ihrer Art in den Mauern Halle's, Quedlinburgs und Erfurts in unserer Provinz einen weitgehenden Ausblick auf die Blumenwelt. Diesen Teil habe Halle bis jetzt nicht in Anspruch nehmen können. Als er vor 38 Jahren sein Amt angetreten habe, herrschte in Halle wohl ein richtiges miffidenschaftliches und gemäßigtes Leben, aber man hätte die Stadt nicht als schön bezeichnen können. Das sei inzwischen ganz anders geworden, dank der Tätigkeit des Verschönerungsbereichs und seines nachwirkenden früheren Vorstehers, des herrlichen Lustgartenes Friedrich. In dieser Umwandlung haben sich Faktoren mit beigetragen, die Gartenbauvereine und die Stadt Halle. Namentlich in den letzten Jahren ist von der städtischen Gartenbauverwaltung, insbesondere unter Führung des jetzigen städtischen Gartenbauverwalters, vieles Neue und Schöne geschaffen worden. So werde er vor allem auf das Hoforium im Burggarten. Beide Faktoren mögen auch in Zukunft zusammengehen, um in Stadt und Provinz die Blumenpflege zu fördern. Er wünsche aber auch, daß eben solche Blumen in den Herzen der Einwohner heranzüchten könnten, die Hofe der Zufriedenheit und des stillen Friedens. Zum Schluß gedachte der Redner der aufopfernden Arbeit der Männer, die die Ausstellung geschaffen haben, und statete ihnen den Dank der Stadt ab. Die Ausstellung über möge den Ausstellern zum Erfolge und der Stadt zum Segen gereichen.

Herr Prof. Dr. Goldschmidt sprach den Anwesenden für ihr Erscheinen den Dank der Ausstellungsleitung aus. Er betonte, daß die Ausstellung ein Gesamtbild der gärtnerischen Tätigkeit geben solle. Die Aufgabe für das Aufnahmestellen der Ausstellung seien namentlich in dem vorigen trodenen Jahre nicht sehr günstig gewesen; aber dank der Unterstützung der staatlichen Behörden und der Stadt Halle ist es gelungen, das Unternehmen zu Ende zu bringen. Die gärtnerische Tätigkeit werde ganz besonders



G. Schabe, Möbelfabrik, Halle a. S., Gr. Märkerstrasse 26, am Ratskeller und Alter Markt 1.

Aus dem Leserkreis.

(Für die unter dieser Rubrik erscheinenden Einleitungen übernimmt die Redaktion kein Publikum gegenüber jeder Verantwortung.) Die Straßenbahn nach dem Süden. Der Magistrat beschließt, die erste Straßenbahnlinie nach dem Süden zu bauen...

Streifenbahnen nach dem Süden.

In Ihrem gestrigen Blatt Nr. 197 befindet sich unter Verlass eines Bericht über die Straßenbahn nach dem Süden. Es wäre aber sehr wünschenswert, daß die Linie...

Eine Wohnung an alle Käufer und Käuferinnen.

Des Sonntags - Arbeit! - In einem christlichen Kulturkreise sollte die Sonntagsarbeit nur in den allergeringsten und allerbringendsten Fällen gestattet sein...

Das ist ein jung und ganz besonders der Bergbau. Teil der Käuferzeit, wenn man keine nichts an bezog, da macht aber und der selbst Freude!

Handel und Verkehr.

Die Hauptfrage, die zuerst am den deutschen Wirtschaftsleben steht, bezieht sich nicht so sehr auf die Frage, die noch vor einigen Monaten in der Presse und in den Parlamenten ausgiebig diskutiert wurde, ist in der letzten Zeit mehr und mehr in den Hintergrund getreten. Das Problem...

Die am 1. September 1912 veröffentlichte Statistik zeigt, daß die deutsche Exportindustrie im Juli 1912 einen Umsatz von 1,7 Milliarden Mark erzielt hat...

Wirtschaftliche Nachrichten.

Wien, 22. August. (Kaiserliche Marine) Abfertigung der Kaiserlichen Marine. Die Kaiserliche Marine hat am 22. August 1912 folgende Abfertigungen vorgenommen...

Schiffverehrungen.

Berlin, 22. August. (Kaiserliche Marine) Abfertigung der Kaiserlichen Marine. Die Kaiserliche Marine hat am 22. August 1912 folgende Abfertigungen vorgenommen...

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Table with 4 columns: Name, Rate, etc. Listing various goods and their prices.

Berliner Börse, 22. August 1912

Large table of stock market data for Berlin, including various stocks and their prices.

Berlin. Bankdiskont 4 1/2, Lombardzinsen 5 1/2, Privatdiskont 4 1/2.

Table of financial data for Berlin, including bank rates and other market indicators.



Sonnabend Sonntag

# Extra-Angebot.

Montag Dienstag

**Dam.-Handtaschen**  
in grosser Auswahl

**Markttaschen**  
in verschiedenen Ausführungen

**Portemonnaies**  
für Damen und Herren

**Spitzenkragen**  
für Blusen

**95**  
2.95 1.95 Pt.

**48**  
1.75 85 Pt.

**50**  
1.25 95 75 Pt.

**58**  
1.25 95 75 Pt.

# Kaufhaus H. Elkan

Leipzigerstrasse 87, Ecke Brauhausstrasse.

Wir geben an alle Waren Allgemeine Konsum-Marken, Baumten - Konsum - Marken, Rabatt - Spar - Vereinigungs-Marken oder 5 Proz. in bar.

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.

## Reine Chronik.

**Untersuchungen beim Schaaffhausischen Bankverein.**  
Wiederum ist man einer unangenehmen Veranlassung auf die Spur gekommen, durch die ein großes Berliner Bankinstitut, der Schaaffhausische Bankverein, geschädigt wurde. Bei einer Revision, die in den letzten des genannten Bankvereins vorgenommen wurde, entdeckte der mit der Durchsicht betraute Direktor, daß nicht weniger als 17000 Mk. Preussische Konjols fehlten. Es wurde sofort festgestellt, daß der Kassierant ein Beamter des Bankvereins, und zwar der Depotverwalter Friedrich Klotz als Hauptverdächtig ist. Er wurde in seiner Wohnung verhaftet, bevor es ihm gelang, seinen Leuten durch einen Wechselbrief ein Ende zu machen. Über die Persönlichkeit des Defraudanten wird bekannt, daß Friedrich Klotz einer angenehmen oberbairischen Offiziersfamilie entstammt, sein Vater war Hauptmann in preussischen Diensten und besaß ein kleines Gut. Außerdem verfügte er über etwas Privatvermögen. Da dieses bekannt war, fiel es nicht auf, daß Klotz wenige Wochen vor Öffnung des Bankvereins den Auftrag gab, für 71000 Mk. Preussische Konjols zu verkaufen. Gleichwohl wurde die Direktion benachrichtigt und hielt es für angebracht, eine Revision bei der Depotverwaltern, in der Klotz arbeitete, vorzunehmen. Dabei erhebelte man beim die Kassenuntersuchung, Klotz war nicht Depotverwalter, sondern Hilfsbeamter bei der Bank. Klotz hatte die Depotverwalter, die ihm von den Depotverwaltern übertragen wurden, in die Kasse einzuzeichnen. Bei einer solchen Gelegenheit muß er nun die Summe an sich gebracht haben, ohne daß einer der aufstehenden Beamten dies bemerkt. Bei seiner Vernehmung gab Klotz an, daß seine Verrechnungen lange Zeit zurückliegen, doch stimmen diese Angaben nicht, denn im Mai und Juni d. J. hatten Spezialrechnungen und Gesamtrechnungen stattgefunden, wobei sämtliche Deposits in Ordnung waren. Die Untersuchungen des Klotz sind auf die Spielbeziehung des ungeraten Beamten zurückzuführen, der kurz nach seiner Anstellung auf der Rembrandt 5000 Mark gewonnen hatte. Das gewonnene Geld reichte nicht lange für das nun beginnende leichtsinnige Leben. Zunächst suchte er sich mit dem Witz eines reichen Mannes zu umgeben. Er erzählte von einer großen Erbschaft, die er zu erwarten habe. Daher fiel es zunächst nicht auf, als er vorstellern Konjols im Werte von 71000 Mark auf sein Konto bei der Bank aufschreiben ließ. Als man schließlich Verdacht schöpfte, entfernte sich Klotz nach seiner Wohnung.

**Verhaftung eines Berliner Defraudanten in Stolpmünde.**  
Ein Wort des Damfleser „Prinzessin“ wurde vorgelesen auf der Rede vom 2. August in einem Defraudanten aus Berlin verhaftet. Er steht im Verdacht, an dem Diebstahl bei der American Express Company in Berlin beteiligt gewesen zu sein. Er besaß 8000 Mark an der American Express Company wieder zurückgeführt zu haben. Der Verhaftete wird am 26. August nach Deutschland transportiert.

**Ein sehr begieriger Kofen**  
In Kofen des Bürgermeisters von Johannisplatz zu sein. Auf die Ausdehnung sind nicht weniger als 148 Wohnungen eingeweiht. Unter den Bewohnern befinden sich 8 Bürgermeister, 4 Kammerer, 3 Gemeindevorsteher, 49 Städte- und Polizeikommissare, 16 Metermacher, 16 Dr. jur. et. rer. pol., 1 Oberkassier, 3 Oberkassier, 1 Schulinspektor, 2 Rentmeister, 3 Polizeikommissare, 1 Polizeikommissar, 1 Sandwirt und 35 Kommunal- und Verwaltungsbetriebe.

**Die Kaiserin als Schützenkönigin.**  
Bei dem diesjährigen Schützenfesten der Werberischen Gilde hat der Kommandant der Kaiserin die Kaiserin den Schützenkönigin abgeben. Der Vorstand der Gilde erhielt auf die Mitteilung an die Kaiserin ein Antwortschreiben, in dem die Kaiserin die Schützenkönigin ernannt.

**Die falsche Maria.**  
Die Wulle des verstorbenen Königs hat eine Schwindlerin geschickt. Vor kurzem erwiderte eine Dame der Berliner Bahnhofsmission eine nicht mehr ganz junge Arbeiterin nach dem Polizeipräsidium. Diese erzählte eine ganzliche Geschichte, die darin gipfelte, daß sie auf einem Schabernack in Paris, mit Ketten gefesselt, festgehalten und endlich an den Kaiser eines öffentlichen

Quais verkauft worden sei. Die Darstellung war so, daß sie von vornherein als unmöglich richtig betrachtet werden mußte. Aber abgesehen davon, (siehe die Verlosung schon durch ihr nichts weniger als angesehenen Auktions als Opfer des Mädchenhandels ohne weitere aus. Der Schwindel kam dann auch klar zustande. Es stellte sich heraus, daß die „Königin“ nicht zum ersten Male auf einer Gaunerei ertrug wurde, sondern wegen Betruges und Diebstahls schon wiederholt bestraft war. Ein anderes Mädchen schrieb aus England an ihren Vormund, daß sie von Berlin durch ein zufälliges Geschehen früheriger Verdingung nach Moskau vertrieben worden und nun dem kaiserlichen und kaiserlichen Glanz preisgegeben sei. Die „Verlöbte“ hat schließlich, ihr das Meistgeld zur Rückkehr in die Heimat zu schicken. Ein auf diesem Gebiet tätiger Verein entschloß sich und hierauf, wartete aber vergeblich auf die Rückkehr des Mädchens. Endlich wurde ihm ein solches Mädchen in Moskau, und dieses gab eine überaus reichhaltige Aufklärung: Das Mädchen war keineswegs nach England vertrieben worden, sondern aus freien Stücken ihrem Bräutigam, einem Schweißler, der dort ein Sommerengagement hatte, nachgegangen. Mit dem erhaltene „Verlöbte“ hatte es die Beratung der Verheiratung mit dem Mimen befristet.

**Luftpost für die Post.**  
Ein interessanter Prozeß wird in Kürze vor dem Leipziger Landgericht zur Verhandlung kommen. Kläger ist der Besitzer des Leipziger Luftposters, Carl Meubner, Julius Gutzardt, Beklagte die „Deutscher Luftposters-Vereinigung“. Gutzardt klagt auf Schadenersatz von 4000 Mark wegen häufiger unterlassener Luftposten. Die „Deutscher“ hatte sich verpflichtet das Luftpost „Victoria Luise“ am 18. August nach Leipzig zu senden und auf dem See des Rarles Meubner landen zu lassen. Doch die Fahrt unterließ, angeblich wegen ungenügender Landungsgelegenheit. Da Gutzardt nun bereits hohe Kosten für den Schiffbruch aufwandte hat und ihm ein altes Schiff entgangen ist, will er gegen die „Deutscher“ auf dem Klagenweg vorgehen.

**Der Sechund im Damenbad.**  
Ein seltener Sommergast ließ sich dieser Tage im Damenbade des Friedrichsplatzes zeigen, und zwar in der Gestalt eines Sechundes von angesehenen herrlicher Größe. Er landete in der Nähe einiger badender Damen auf, ohne von diesen zuerst beachtet zu werden. Das Tier seinerseits schien sich durch die Unwissenheit der Badenden recht wenig geniert zu fühlen und schwamm ruhig einige Male unter der Seedecke hindurch, bis einem größere Kinder Mann schlugen, wodurch es vertrieben wurde, ehe jemand an seine Verfolgung denken konnte.

**Bauarbeiter Dhm genud.**  
Aus Dortmund wird berichtet: Nachdem der inhaftierte Bankier Dhm im höchsten Gerichtsinstanz, in der Krankenabteilung des Zentralgefängnisses in Wori und im dortigen Sanatorium behandelt worden war, ist er nach Halle gebracht worden und dort im höchsten Krankenhaus von Dr. Eiden untergebracht worden. Dieser hat festgestellt, daß Dhm völlig gesund und kein Grund für eine Spezialärztliche Behandlung vorhanden sei. Wenn früher eine Nierenkrankung festgestellt worden sei, so sei diese geheilt. Die Anfallgefahr nimmt an, ihm werden keine Anträge auf Entlassung eines Spezialärztlichen Behandlung einstellen. Die Untersuchung im Prozeß Dhm und Gen. wird gegen Ende November beendet sein, so daß im ersten Quartal 1913 die Hauptverhandlung beginnen kann. Das vom Untersuchungsrichter zusammengebrachte Material umfaßt schon 16 Bände.

**Verhaftete Anwesenliche.**  
Eberfeld 23. August. Auf dem Hauptbahnhofe wurden zwei Personen verhaftet, die vor einigen Tagen dem Reichenden Janzen aus Hamburg auf dem Bahnhof in Kiel Goldwaren im Werte von 20000 Mark gestohlen hatten. Die Diebe wurden erwischt, als sie gerade die Wente forttraten.

**Ein gefährlicher Kauter.**  
Anfang Mai d. J. erfolgte in Wiesbaden die Verhaftung des 26 Jahre alten Grafen Leopold v. Saldern-Kolimb-Ringenwalde und seiner Mutter geb. v. Rindt wegen Hochverrats. Die Verhafteten hatten in verlassenen vornehm Hotels Wohnung genommen und eine Zeitung auf gelebt, ohne einen Pfennig an bezahlen. Sogar die Wirtinnen wurden unter Vorpiegelung falscher Zustände abgezogen. Die Schwindlerinnen gelangen dem Paar, ob-

wohl es vor einigen Tagen in Wiesbaden ebenfalls schon Hochverrat getrieben und eine große Anzahl von Geschäftslenten Arbeitsentnahme bereinigt hatte. Der Graf, der entmündigt ist, vertritt seine Gläubiger auf eine reiche Weise und soll tatsächlich mit einer reichen Witwe, die allerdings erst 15 Jahre alt war, Beziehungen angeknüpft haben. Seine Mutter bezieht eine kleine Pensionen und hat bereits mehrfach den Offenbarungseid geleistet. Graf Saldern ist in Wiesbaden auf Kinnegabe, er steht aber unter Parole und das Gut wird für die abgehenden Gläubiger verwaltet. Seit längerer Zeit ist man bemüht, einen Mobus zu finden, um wenigstens eine Abschlagszahlung an die Gläubiger, unter denen sich viele kleine Leute finden, zu leisten. Manmehr ist es gelungen, für das Gut einen Käufer zu finden, der einen Betrag von 24 Jahre eingezogen ist. Gegenwärtig stellen bei ca. 100000 Pfunden etwa 125000 Pf. Aktien gegenüber, so daß man hofft, eine Quote von 10 Prozent zur Ausschüttung bringen zu können. Da aber verlassene der kleinen Gläubiger unmöglich warten können, bis die Gesamtschulden in den 24 Jahren getilgt sind, hat man die Absicht, eine Gesellschaft zu gründen, die die Forderungen der Kleinschulden übertrimmt und diese mit einem gewissen Prozentsatz, man spricht von 80 Prozent, sofort auszahlt.

**Durch die Blume**  
Marienbad, 23. August. (Teleg.) Die Suffragetten, die den englischen Schatzkanzler Lloyd George geftern durch Demonstrationen in sein Hotel zurückdrängten, sandten ihm ein Blumenarrangement mit Bändern in den englischen Farben mit der Aufschrift: Votes for Women

**Im Seebade ertrunken.**  
Im Seebade Nordholz in Holland ertrank vor den Augen des Badeaufsehers der 20jährige Sohn eines holländischen Notars, der trotz hoher Seeganges weit ins Meer hinausgeschwommen war.

**Eine neue Goldbarke.**  
Nach einer Meldung aus Montreal fröhen Kaufleute von Goldbarren nach einer neuentdeckten Goldgrube in der Nähe von Hochländer. Einer der Goldbarren will sich bereits ein Vermögen von drei Millionen Mark gefichert haben.

**Unwetter in Dänemark.**  
Fürchterliche Unwetter luden ganz Dänemark mit Wolkenbrühen und Hagel von Ausmaß beim. Auf Bornholm sind viele Häuser zerstört worden. Eine heftige, aber kurze Sturmschiffel fächerte in den Häusern Bomben.

**Tod eines „Hinden Passagiers“.**  
Aus Reims wird gemeldet: Ein hinder Passagier, der die Absicht hatte, sich nach Deutschland zu begeben, um dort seinen Gewerbe als Aufrechter nachzugehen, hatte die Unvorsichtigkeit, auf einem Zug, der nach Norden ging, auf einen Wagen hinaufzusteigen. Als der Zug durch einen Tunnel fuhr, fiel der Unvorsichtige mit dem Kopf so hart gegen die Tunnelwand, daß er bei der Stelle getötet wurde. Der Verbleib hat um einen ungarischen Arbeiter namens Sola Dampff.

**Eine 500 Jahre alte Banknote**  
Man kürzlich einem Kassenbeamten der New Yorker Filiale des Schatzamtes in die Hände. Sie war als Depot mit anderen historischen Wertpapieren in einer sinesischen Amorformia eingeliefert worden. Die Banknote ist unter der Regierung des Kaisers Kai-Zier der Ming-Dynastie, der den Thron von 1368 bis 1398 inne hatte, ausgegeben worden. Der Wertbetrag lautet eine Yuan, eine Münzeinheit, die im deutschen Gelde etwa 45 Pf. wert ist. Dessenungeachtet besitzt die Banknote jedoch einen Sammelwert, der schätzungsweise nicht zu schätzen ist.

**Elektra-Kerzen** überall im Gebrauch! Wunderbares Licht, reinen nicht verbrauches veränderlich, hält, Niederliegende nicht angeschossen.  
Herrn: Dsl. Ballin sen. u. jun., Verlagsstrasse 91 u. 93.

**Wetterbericht des „General-Anzeigers“.**  
Wassersstand des Wetter am 24. August.  
Fortdauernd veränderlich, kühl, Niederschläge nicht ausgeschlossen.  
Öffentliche Wetter-Anzeige für den 24. August.  
Unruhig, wolfig, mäßig warm, Regen.

# Extra billiges Angebot von Kleiderstoffen.

Ein Posten <b>Kleiderstoffe</b> für <b>Hauskleider</b> und <b>Blusen</b> , doppeltbreit Wert bis <b>90 Pf.</b> Motor jetzt <b>50</b> Pt.	Ein Posten <b>Kleiderstoffe</b> moderne Farben, reine Wolle, doppeltbreit Wert <b>1.50 M.</b> Motor jetzt <b>85</b> Pf.	Ein Posten <b>Kleiderstoffe</b> moderne englische Stoffe, doppeltbreit Wert bis <b>1.75 M.</b> Motor jetzt <b>1.00</b> M.	Ein Posten <b>Kleiderstoffe</b> für <b>Kostume-Röcke</b> Wert <b>2.25 M.</b> Motor jetzt <b>1.25</b> M.
--	---	--	--

Reste u. einzelne Kleider besonders billig. Brautkleiderstoffe in grosser Auswahl.

# M. Schneider, Leipzigstrasse 94.

**5 Prozent Rabatt** auf alle Waren.

# Weintrauben

französische und italienische Tafeltrauben erhalte täglich grosse Posten und offeriere zum allerbilligsten Tagespreis.

# Tomaten

treffen heute frisch ein.

Leipzig. **Hans Aufschlager** Halle a. S. Fernruf 3568. Fernruf 8046.

Stand auf dem Markt, Lager: Leipzigerstrasse, Hotel „Rotes Ross“.

## Vermietungen

**Möbeltransporte**  
übernimmt bei fachgemäßer Bedienung zu folgenden Preisen  
C. H. Kretschman  
Steinweg 70. 278

**Möbeltransporte**  
übernimmt bei fachgemäßer Bedienung zu folgenden Preisen  
C. H. Kretschman  
Steinweg 70. 278

**Schöne Wohnung**  
10 Zim., stich. Bad, um  
Wohnern geeignet, zu verm. 10  
T. 207. a. d. Gr. 2. St. (1278)

**Leipzigerstr. 20. Neubau**  
11 Etg., 6 Zim., Bad, Stochbad,  
Schubf., elektr. Licht, 1. 10  
zu vermieten. (105365)

**Schillerstr. 11** für eine Wohnung  
11 Etg., für 300 M., mit 2 Zim.,  
per 1. 10. 11. Etg., Hinterhaus,  
300 M., per 1. 10. zu vermieten.  
Häuseres dienlich. 1. 185

**Grasweg 3, 3. Wohnung**  
6 Zim., stich. Bad, um  
Wohnern geeignet, zu verm. 10  
T. 207. a. d. Gr. 2. St. (1278)

**Schillerstr. 7**  
II. Etg., 5 Zim., u. Bad, sehr  
geräumig, 700 M., Wasser-  
leitung nach Verlangen, 1. 10.

**III. Etg., 4 Zim., u. Bad,**  
sehr geräumig, 500 M., Wasser-  
leitung nach Verlangen, 1. 10.

**IV. Etg., 3 Zim., u. Bad,**  
sehr geräumig, 400 M., Wasser-  
leitung nach Verlangen, 1. 10.

**V. Etg., 2 Zim., u. Bad,**  
sehr geräumig, 300 M., Wasser-  
leitung nach Verlangen, 1. 10.

**VI. Etg., 1 Zim., u. Bad,**  
sehr geräumig, 200 M., Wasser-  
leitung nach Verlangen, 1. 10.

**Mehrere hundert**  
Meter  
**Wachstuch-**  
**Reste,**  
nur prima Qualität,  
sind eingetroffen.

Reste in allen Farben  
und Mustern in grosser  
Menge vorrätig.

60x100  
von **40** Pl. an.

**Hugo**  
**Nehab**

Jetzt nur  
27 Ulrichstr. 27

Auf Firma und  
Hausnummer  
bitte genau zu achten.

Mitglied  
des Rabatt-Spar-Verelns.  
5% Rabatt.

# Moderne Ausstellung

Wir bringen von heute an Neuheiten dieser Saison zur  
Schau und bieten durch preiswerte und gediegene Waren

## zur Schmückung des Heims wesentliche Vorteile.

Wir zeigen in unseren Schaufenstern:

Moderne Tafel- und Kaffeegeschirre, Wasch- und  
Küchen-Garnituren, echte Kristalle, Schleif- und  
Pressglas, Kronen, Salon-, Tisch- und Hängelampen.

Rein Aluminium. Nickelwaren.

Wir bitten um Besichtigung.



Grosse Ulrichstrasse 54.

## Steinweg 18

nach dem Bauplan des  
Herrschaffliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Schillerstr. 45

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Taubenstr. 25

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Grasweg 3

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Schillerstr. 7

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Grasweg 3

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Schillerstr. 7

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Taubenstr. 25

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Steinweg 18

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Schillerstr. 45

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Grasweg 3

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Schillerstr. 7

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Taubenstr. 25

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Steinweg 18

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Schillerstr. 45

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Grasweg 3

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Schillerstr. 7

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Taubenstr. 25

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Steinweg 18

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Schillerstr. 45

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Grasweg 3

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Schillerstr. 7

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Taubenstr. 25

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Steinweg 18

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Schillerstr. 45

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Grasweg 3

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Schillerstr. 7

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Taubenstr. 25

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Steinweg 18

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Schillerstr. 45

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Grasweg 3

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Schillerstr. 7

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Taubenstr. 25

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Steinweg 18

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Schillerstr. 45

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Grasweg 3

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Schillerstr. 7

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Taubenstr. 25

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Steinweg 18

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

## Schillerstr. 45

herrschaftliche 3 u. 4 Zim.  
Wohnungen (eventl. auch  
mehrere Zimmer), flächig  
mit Bad, Küchenofen, elektrisches  
Licht, Wassertank u. Bad, 1. 10. zu verm. 420

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gvb:3:1-847518-19120824019/fragment/page=0008

Keller zu vermieten.  
Die im Kellerbereich des  
Schulgebäudes Charlottenstr. 15  
(früher Auguststr.) belegen  
2 Kellerräume, und vom 1. Jan.  
1915 ab zu vermieten. Näheres  
Nathausstr. 19, p. Zimmer 47.  
Der Magistrat.

**Niederlags- oder  
Werkstatt-Räume**  
in der Nähe der Wehrstr. 10,  
ab sofort zu verm. 2 Zim. um  
B. L. 2173 an Rud. Woffe,  
Halle, erbeten. 1117

**Werkstatt für 4 Pferde**  
ausgebaut, zum 1. Oktober 1912 zu  
vermieten. Neue Bromenade 12.  
Zur Unterteilung von Kägen  
2 Kellerräume, und vom 1. Jan.  
Nathausstr. 19, p. Zimmer 47.  
Der Magistrat.

**Werkstatt für 1. od. 2 Pferde**  
ausgebaut zu verm. Rud. Woffe  
Halle a. S. (1065)

**Kellerräume 16**  
Kleine Werkstatt 1, 10. u. um  
durch Oskar Knoche,  
Leipzigerstr. 12, 297.  
Nähe der Steinstr. L. 1. 2173

**6 Räume**  
zu vermieten, L. 1300 M.,  
zu verm. 2 Zim. u. B. G. 4072  
an Rudolf Woffe, Halle.

**Bureau-Räume**  
zu verm. Lindenstr. 66, 1.  
**Geschäftsraum**,  
i. Etage, 1. 10. zu verm. (105366)  
Leipzigerstr. 20.

**LADEN**  
Brüderstr. 16 zu vermieten. 3r  
ertr. b. 2000 M. unter  
St. Ulrichstr. Nähe Bromenade  
ist ein Laden zu vermieten.  
Klausbergstr. 6c.

**Laden mit Ladenfläche**  
für 650 M., zu verm. 2 Zim. unter  
L. 1. 2073 an Rud. Woffe,  
Halle a. S. (1065)

**Laden mit Ladenfläche**  
für 650 M., zu verm. 2 Zim. unter  
L. 1. 2073 an Rud. Woffe,  
Halle a. S. (1065)

**Laden mit Ladenfläche**  
für 650 M., zu verm. 2 Zim. unter  
L. 1. 2073 an Rud. Woffe,  
Halle a. S. (1065)

**Laden mit Ladenfläche**  
für 650 M., zu verm. 2 Zim. unter  
L. 1. 2073 an Rud. Woffe,  
Halle a. S. (1065)

**Laden mit Ladenfläche**  
für 650 M., zu verm. 2 Zim. unter  
L. 1. 2073 an Rud. Woffe,  
Halle a. S. (1065)

**Laden mit Ladenfläche**  
für 650 M., zu verm. 2 Zim. unter  
L. 1. 2073 an Rud. Woffe,  
Halle a. S. (1065)

**Laden mit Ladenfläche**  
für 650 M., zu verm. 2 Zim. unter  
L. 1. 2073 an Rud. Woffe,  
Halle a. S. (1065)

**Laden mit Ladenfläche**  
für 650 M., zu verm. 2 Zim. unter  
L. 1. 2073 an Rud. Woffe,  
Halle a. S. (1065)

**Laden mit Ladenfläche**  
für 650 M., zu verm. 2 Zim. unter  
L. 1. 2073 an Rud. Woffe,  
Halle a. S. (1065)

**Laden mit Ladenfläche**  
für 650 M., zu verm. 2 Zim. unter  
L. 1. 2073 an Rud. Woffe,  
Halle a. S. (1065)

**Laden mit Ladenfläche**  
für 650 M., zu verm. 2 Zim. unter  
L. 1. 2073 an Rud. Woffe,  
Halle a. S. (1065)

**Laden mit Ladenfläche**  
für 650 M., zu verm. 2 Zim. unter  
L. 1. 2073 an Rud. Woffe,  
Halle a. S. (1065)

**Laden mit Ladenfläche**  
für 650 M., zu verm. 2 Zim. unter  
L. 1. 2073 an Rud. Woffe,  
Halle a. S. (1065)

**Laden mit Ladenfläche**  
für 650 M., zu verm. 2 Zim. unter  
L. 1. 2073 an Rud. Woffe,  
Halle a. S. (1065)

**Laden mit Ladenfläche**  
für 650 M., zu verm. 2 Zim. unter  
L. 1. 2073 an Rud. Woffe,  
Halle a. S. (1065)

**Laden mit Ladenfläche**  
für 650 M., zu verm. 2 Zim. unter  
L. 1. 2073 an Rud. Woffe,  
Halle a. S. (1065)

**Laden mit Ladenfläche**  
für 650 M., zu verm. 2 Zim. unter  
L. 1. 2073 an Rud. Woffe,  
Halle a. S. (1065)

**Laden mit Ladenfläche**  
für 650 M., zu verm. 2 Zim. unter  
L. 1. 2073 an Rud. Woffe,  
Halle a. S. (1065)

**Laden mit Ladenfläche**  
für 650 M., zu verm. 2 Zim. unter  
L. 1. 2073 an Rud. Woffe,  
Halle a. S. (1065)

**Laden mit Ladenfläche**  
für 650 M., zu verm. 2 Zim. unter  
L. 1. 2073 an Rud. Woffe,  
Halle a. S. (1065)

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a narrow advertisement.



Saben Sie Knäusels Halberstädter Würstchen hochfeine, bekann... 1 Paar 15 Pf., 3 Paar nur 40 Pf.

haben einen Ver... Knäusels Halberstädter Würstchen... Kleines Haus

Zur Einquartierung. Emailierte Haus- und Küchengeräte, Glas, Porzellan, Steingut, Eiserne Bettstellen, Waschtische, Messer u. Gabeln, Löffel etc. Burghardt & Becher, Leipzigerstrasse 10.

Wir Weisen Waschfrauen Wissen Wohl, Wie Wasche Waschbar Wirkt, Weil Wir Wochenlang Wenig Wasche Waschen, Wenn Walter, Wilhelm, Werner Wunderschöne Weisse Waschbärtragen Waschbärvorhemden Waschbärmanschetten Wählen, Welche Wohlfel Wie Weltkluge Wissen, Wirkliche Wunder Wirkt! Warenabgabe Wertags Während:

Kleines Haus mit Garten u. etwas Land in der Umgebung von Halle... möbliertes Zimmer

Heute frisch eingetroffen! Feinster Gassler Rippspeier Pfund 1.10 Prima frische Rotwurst Pfund 75 Pf. F. H. Krause.

Gefucht für einen 16jähr. intelligenten... möbliertes Zimmer

Hoher Verdienst. Fleissiger Herr (auch Nichtkaufmann), der sich durch Übernahme... Sommermann & Schlüter, Hannover.

Margarinefabrik mit eingeführten, vorzüglichsten Erzeugnissen, sucht für... Vertreter,

Offene Stellen Mänteliche

Kommissionär als Gerchekaufmännler gesucht. Dieren unter T. 1197 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Bürstenmacher, Louis Schindler, Schmied, Poststraße 24.

Tücht. Stellmacher für Waggonbau bei gutem Lohn u. dauernder Beschäftigung...

2 tüchtige Lagerhalter gesucht. Kaution 1000 RM. Personal wird gestellt: Frau (Verkauf)...

Bier, Knechte in Wochenlohn, Richard Knecht, f. Hof, u. 1. 10. 1908.

Knechte Wochenlöhner, Bürsten und Waagen für hier u. Ausland...

Unsere Generalagentur Halle a. S. für den Reg.-Bezirk Merseburg...

Monteur für dauerndere Auftragsabnahme u. Erweiterung der elektrischen Anlage...

Werkzeugmacher gegen Wochenlohn gesucht, welche... Selbst. Monteure für dauernde Stellung gesucht.

Schweizerische Unfallversicherungs- Aktien- Gesellschaft in Winterthur. Filiale in Berlin, Charlottenstraße 77.

10 kräftige Leute f. Steinbruch, 6 u. 10 u. 12 u. 14 u. 16 u. 18 u. 20 u. 22 u. 24 u. 26 u. 28 u. 30 u. 32 u. 34 u. 36 u. 38 u. 40 u. 42 u. 44 u. 46 u. 48 u. 50 u. 52 u. 54 u. 56 u. 58 u. 60 u. 62 u. 64 u. 66 u. 68 u. 70 u. 72 u. 74 u. 76 u. 78 u. 80 u. 82 u. 84 u. 86 u. 88 u. 90 u. 92 u. 94 u. 96 u. 98 u. 100.

Kräftigen Pfleger und Pflegerin all. sofort gesucht.

Chauffeure Stellungsoff. redewandig können durch den Betrieb einer hervorragenden Neufert für Autobesitzer bis 500 Mark pro Monat verdienen.

Zuschläger für dauernde Beschäftigung sofort gesucht.

Arbeiter gesucht. Gelbländ. Schmiedegewellen b. 250 Stk.

WOLFTEEBONBONS Die erste deutsche Spezialfabrik für Nutenbonbons...

Pens. Beamter f. d. Beschäftigung als Schreiber...

Werkstatt-schreiber (Ergerverwalter), nicht länger als 1. Oktober oder früher gesucht.

Vertreter zum Verkauf ihrer gestell. geschützten ZWOLFTEEBONBONS...

Jung Schreiber gesucht, 30 pro Monat, Off. u. N. 6513 a. d. Exp. d. Bl.

Werkstatt-schreiber (Ergerverwalter), nicht länger als 1. Oktober oder früher gesucht.

Bezirksvertretung für Halle a. S. erstklassigen Pflanzenfett- u. Pflanzenbutter-Margarine-Fabrik ist zu vergeben.

Kontorbote, möglichst nicht über 17 Jahre alt, Redakteur f. Buchdruckerei...

Knecht von 17-18 J., findet sofort ob. 1. Oktober Stellung...

Es kommen nur solche Herren in Berücksichtigung, die nachweislich in sämtlichen solventen Geschäften der Nahrungsmittelbranche...

Kaisertage Merseburg, Hausierer gesucht f. Verkaufsbüchsen, Broschüren, Aufträge u. Schriftstücke.

Knecht von 17-18 J., findet sofort ob. 1. Oktober Stellung...

Es kommen nur solche Herren in Berücksichtigung, die nachweislich in sämtlichen solventen Geschäften der Nahrungsmittelbranche...

Erdarbeiter werden eingestellt. H. Lücke, Gr. Brunnengasse 2.

9-1 u. 3-7 Kl. Berlin 2. I. Richard Knecht, f. Hof, u. 1. 10. 1908.

Wir vergeben an strebsame Personen eines jeden Standes eine Verleibsfiliale.

Müllergesellen für meine Müllwagenverleiherung gesucht.

2 tüchtige Bauhilfen gesucht für ein W. Dietze, Merseburg, Brunnengasse 1.

Tücht. Postkarteren-Verkäufer für die Stationen u. Wägen für eine funktionstüchtige Spezialvorrichtung...

**Morgen** Sonnabend  
1 Pfund Tafelgöttin  
1 Paar Haberstädter gratis  
15 Pf. 3 Pfd. Sauerkraut  
auf ein Glas

Wenn Sie

indem Sie  
sich selbst  
mit  
"Tafelgöttin"  
mitbringen.

Sie brauchen sich also  
auf keinen Fall um  
die jetzt höher u. höher  
steigenden Butterpreise  
zu kümmern.

**Hausierer**  
für die Handwerker  
Branntwein a. H. 44. 44.

**Sung. teatf. Häftelbuch**  
Häftelbuch a. H. 44. 44.

**Diener oder Kutscher**  
In hässlichen, geschliffen, hochher-  
schaftlichen Häusern werden, wer  
verlange sofort die  
Prospekte der Hand-  
versuchen herrsch.

**Schule**  
Direktion: P. Karawe,  
Hannover-Hellfeld.

**Zeichner**  
müßig aus dem Central-  
büreau am besten zum  
E. Meyer, (Gefäßfabrik)  
unter U. G. 5015 an Rudolf  
Hesse, Halle a. S.

**Lehrling**  
m. d. Brevet, a. ein. Priv. Dienst.  
Branntwein, Wein, Bier, etc.  
unter U. G. 5015 an Rudolf  
Hesse, Halle a. S.

**Lehrling**  
Soft und Softig im Gange.  
Herrn Hugo Braun,  
Göttingen, Kupf.  
Gera. 11. 11. 11.

**Lehrlinge**  
für Buchbinder, Schlosser,  
Sattler, etc. etc.  
Herrn Hugo Braun,  
Göttingen, Kupf.

**Verkäuferin**  
Herrn Hugo Braun,  
Göttingen, Kupf.

**Verkäuferin**  
Herrn Hugo Braun,  
Göttingen, Kupf.

**Verkäuferin**  
Herrn Hugo Braun,  
Göttingen, Kupf.

**Verkäuferin**  
Herrn Hugo Braun,  
Göttingen, Kupf.

**Verkäuferin**  
Herrn Hugo Braun,  
Göttingen, Kupf.

**Verkäuferin**  
Herrn Hugo Braun,  
Göttingen, Kupf.

**Verkäuferin**  
Herrn Hugo Braun,  
Göttingen, Kupf.

**Verkäuferin**  
Herrn Hugo Braun,  
Göttingen, Kupf.

**Verkäuferin**  
Herrn Hugo Braun,  
Göttingen, Kupf.

**Verkäuferin**  
Herrn Hugo Braun,  
Göttingen, Kupf.

**Verkäuferin**  
Herrn Hugo Braun,  
Göttingen, Kupf.

**2 durchaus tüchtige Verkäuferinnen.**

**erste Verkäuferinnen**

**Verkäuferinnen**

**Verkäuferinnen**

**Verkäuferinnen**

**2 erste**

**Tailenarbeiterinnen**

**A. Huth & Co.**

**Buchhalterin.**

**Militärwärter**

**Junger anständ. Mädchen**

**Aufwartung, Chauffeur,**

**Lehrstelle**

**Lehrstelle**

**Lehrstelle**

**Lehrstelle**

**Lehrstelle**

**Lehrstelle**

**Lehrstelle**

**Lehrstelle**

**Lehrstelle**

**Lehrstelle**

**Lehrstelle**

**Lehrstelle**

**Lehrstelle**

**Lehrstelle**

**Lehrstelle**

**Chauffeur**

**Chauffeur**

**Chauffeur**

**Chauffeur**

**Chauffeur**

**Chauffeur**

**Chauffeur**

**Chauffeur**

**Chauffeur**

**Chauffeur**

**Chauffeur**

**Chauffeur**

**Chauffeur**

**Chauffeur**

**Chauffeur**

**Chauffeur**

**Chauffeur**

**Chauffeur**

**Chauffeur**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19120824019/fragment/page=0010



# Aufruf!!

An den deutschen Kaufmann!!  
An unsere deutschen Hausfrauen!!  
An sämtliche deutsche Konsumenten!!

Es ist heilige Pflicht eines jeden deutschen Kaufmannes, vor allen Dingen unsere inländische Industrie zu unterstützen, um so mehr, wenn unbedingt feststeht, dass wir durch Bezug aus dem Auslande absolut keinen Vorteil haben!

Es ist heilige Pflicht einer jeden deutschen Hausfrau, in erster Linie jedes deutsche Produkt zu kaufen!!! In letzter Zeit preisen recht auffällig Holländische Margarine-Fabriken (an denen auch englisches Kapital beteiligt ist) den deutschen Hausfrauen ihre Margarine, Mandelmilch- u. Pflanzenbutter an. Man kennt den deutschen Michel, dass er mit Vorliebe, (leider zu unserem eigenen Schaden) ausländische Erzeugnisse kauft.

Deutsche Hausfrauen, wir haben in Deutschland jetzt genug grosse leistungsfähige Margarine- und Pflanzenbutter-Fabriken, die uns ihre Produkte frischer und zum selben Preise liefern als die ausländischen.

Kauft deutsches Produkt, es bleiben dadurch Millionen und Abermillionen Mark deutsches Geld in Deutschland!!!

Hierdurch wird die deutsche Margarine-Industrie und deutsche Pflanzenbutter-Fabriken unterstützt und gestärkt, so dass sich dieselbe dadurch in Deutschland bedeutend ausdehnen und vergrößern kann.

Mein Molkeeributter-Ersatz „Echte Ebella“ (veget. Margarine) wird z. B. in einer ganz neuen, modernen, grossen Pflanzenbutter-Fabrik in Berlin hergestellt, so dass die Butter, die heute morgen hergestellt ist, spätestens schon am nächsten Morgen hier bei mir verkauft werden kann, was bei der Margarine aus dem Auslande vollständig ausgeschlossen ist!

Also nochmals deutsche Konsumenten, kauft deutsches Produkt, es ist eines jeden Deutschen verdamnte Pflicht u. Schuldigkeit!!

Butter-Ebel, Rathausstrasse, langjähriger Molkeeri-Direktor. Fernspr. 3712.

## Otto Knoll

obere Leipzigerstr. 36, vis-a-vis Rot. Ross, Teleph. 710.  
Sämtliche Neuheiten zur Herbst-Saison.  
Ulster, 2reihig, in Flausch und Fantasie.  
Paletots für Herbst und Winter, reiche Auswahl.  
Anzüge, hervorragend gearbeitet, enorm billige Preise.  
Mache auf meine Mass-Abteilung besonders aufmerksam.  
Herrliche Dessin-Auswahl in deutschen u. engl. Stoffen.  
Für feine Mass-Schneiderei bürge ich tüchtig. Fachmann aus ersten Häusern.



## Neue lebende Karpfen

lebende Aale,  
lebende Schiele,  
lebende Bachforellen,  
sowie alle Sorten  
frischer Seefische,

von tügl. neuer Zufuhr oft, in bekannter feinsten Ware

**Friedrich Kraemer,**  
Fluss- u. Seefisch-Handlung,  
Halle a. S.,  
Fischerplan 3. Markttage 2452. Fernspr. 205.

Der geprüften Stammbuchführung von Dennis und Himmelfarb  
Rind- u. Schweineschlächtere  
von Herrn Meidnermeister Frz. Berger am Sonntabend den  
24. August übernehme und wird mein eifriges Bestreben sein,  
meine wertige Stammbuchführung mit guter und reicher Ware zu  
bedienen.  
Sachverständigenrat  
**Wilhelm Gutezeit,**  
Meidnermeister.

Achten Sie bitte auf Strasse und Hausnummer 1  
Denn nur Gr. Klausstrasse 16 ist die  
Erstklassigste durch Fachmann geleitete  
Reparatur-, Bügel- u. Reinigungsanstalt  
sämtlicher Herren- und Damengarderobe.  
Billigste und schnellste Bedienung - förtentolle Abholung  
und Zustellung. 6471

Reinhold Klostermann, Gr. Klausstr. 16 (Laden).  
Anzug bügeln v. Mk. 1. Paletot 1 Mk.  
Jackett 50 Pfg. Weste 20 Pfg. Hose 30 Pfg.

Fruchtsaft-Apparate **Rex**  
zur Herstellung von naturreinen  
Fruchtsäften, Gelees, Marmeladen.  
Rex-Einkochapparate M. 7.00, 10.-, 12.-, 14.-.  
Rex-Gläser M. 0.45, 0.50, 0.60, 0.65, 0.70.  
Niederlage der Hauptfabrik:  
**Max Herrmann,**  
Gr. Ulrichstrasse 57.

## Allerfeinste Voll-Heringe,

vorzüglich im Geschmack,

a Stück 8 Pfg.

## F. Beerholdt,

Bechershof 8 (dicht am Markt).  
Fernruf 1040.

### Achtung!

Nochmals Ganz frisch und zuckersüss, eine Waggonladung von 10000 kg

## Muscatel-Weintrauben

direkt aus den Plantagen von Spanten-Villareal, heute eingetroffen.  
Meinen hochverehrten Kundenkreis erlaube ich mir hiermit auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam zu machen, dass die Muscatel-Weintrauben durch ihr wohlbeimliches Aroma unübertrefflich sind. Die direkten Bezüge der Früchte von ausländischen Plantagen geschieht nur durch unsere Geschäfte

Grosse Ulrichstr. 31, Leipzigerstr. 45,  
Alter Markt 1, Steinweg 36.

Den Ruf der Spezialität mit Auszeichnung wird immerwährend aufrechterhalten. 126589

Hochachtung  
Telephon 2745. Gebrüder Balaguer.

## Mütter, gebt Euren Kindern Lebertran-Emulsion.

Bestes Kräftigungs- und Nahrungsmittel für schwächliche Kinder. - Flasche a 1 und 2 Mark. 684

Zu haben **Max Radler,** nur Rannischestr. 2, bei Ecke Sternstrasse.

## Schneesternwolle

zum Selbstanfertigen von  
Golfjacks, Sport-Kostümen, Sweaters,  
Muffs, Rodelmützen, Sportmützen usw.  
in weiss, schwarz und ca. 10 modernen Farben  
vorrätig bei e144

**H. Schnee Nachf.**  
Halle a. S. A. & F. Ebermann. Gr. Steinstr. 84.  
NB, Genosse Strick- und Häkelanleitungen mit Abbildungen gratis

## Tapeten

kaufen Sie nur von meinem tiefsten Waggon-Abschluss, so erhalten Sie moderne, ideale Tapeten bis unter die Hälfte des sonstigen Preises. Bitte Besatz-Fassaden-Ankäufer bei mir Stilo nur 120 Mk. Tel. 2735. **Hallesches Tapetenhaus,** Geisstr. 5. Nicht abhängig von Kartell, daher keine hohen Zwangspreise. 63383

gediegene Formen, beste Ausstattung, grosse Auswahl.  
**Stroh-Hüte, Echte Panamas,**  
**Gustav Richter, Gr. Klausstr. 35.**

Empfehle für diese Woche besonders  
**Rebhühner,**  
- reell fortgesetzt, mäßige Preise. -  
**Frische Pilze.**  
**Wilhelm Reichert,**  
Geiststr. 37. Steinweg 25. Weissenhofstr. 51.

## Photographie Benckert.

Geogr. 1856. 29 Gr. Ulrichstr. 29 Geogr. 1856.  
Preise für Glanzbilder: 12 Bistit 3.00 Mk. an, 12 Cabinet 6.00 Mk. an, 12 Victoria 4.25 Mk. an  
Preise für Mattbilder: 12 Bistit 4.50 Mk. an, 12 Cabinet 8.00 Mk. an, 12 Victoria 5.75 Mk. an  
Familien-, Hochzeits-, Vereins-Gruppen billigt  
in bekanntester Ausführung und Haltbarkeit.

In meinen eigenen Kübsträumen halte stets größeren Vorrat von  
**la. jungen Safermafgäusen**  
und offeriere solche zu billigsten Tagespreisen.  
Gänsefleisch in Oelen in Dosen, 1 Dn.-Dose 1 Mt.  
**Frisches Gänsefleisch.**  
Sonntags frisches Gänsefleisch und Leber  
**W. Nietsch Jun.,** Hollfelderant.  
Geiststr. 17. Telephon 1152.

## Thermosflaschen

halten kalte Getränke 24 Stunden kalt,  
heisse Getränke stundenlang heiss. :: ::  
Thermofixflaschen  
von 3.50 an.

**C. F. Ritter, Halle a. S.,**  
Leipzigerstrasse 90.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins  
- 5% Rabatt. -

Ziehung unwiderruflich 27. u. 28. August  
**Hannoversche Lotterie**  
zugunsten des Kriegerheims. - 7002 Gewinne 1. Werts von  
**85000 M.**  
Jahresgewinne Wer. N. Lose à 1 Mark  
30000 11 Lose zehnt. Tausd. 10h.  
10000 H. C. Kröger  
Berlin W8, Friedr. Str. 193 a  
Sowas in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

nur selbst Fabrikate in allen Preisklassen  
zu 200, 350, 500, 750, 900-3000 Mark  
empfehle in Anbetracht der sehr preiswerten.  
**Möbel-Ausstattungen**  
**M. Schemmels Möbelmagazin,**  
Halle-Südend: Rannischestrasse 3.

**Unterhallen**  
Südliche Ausstattung an 1. Hand  
Schönheiten - Abonnement, 30 Mt.  
Wiese 1. Barthelemy. Offert unter  
H. Schwanke, Gr. Steinstr. 84. A. 6601 an die Herren, 64 01.

Bei Darmkatarrh, Magenverstimmung Santa Lucia Kraft-Rotwein Nr. 1 u. 2

Um sich vor Infektionskrankheiten zu schützen, trinken die Völker des Südens Wasser nicht ohne Zusatz von Wein. Dass das Volksbewusstsein richtig ist, haben unsere Gelehrten durch Versuche bestätigt. Keiner Vermischung gleichler Teile gewöhnlichen Trinkwassers mit Wein wurde die Zahl der Infektionskeime zu 7/10 vermindert, nach kurzer Zeit sogar vollständig, sodass nach dem Bericht das Dr. Mtz. Wasser durch Weinsatz absolut keimfrei wurde.

Nachschauen bitte zurückweisen. Kräftlich in Apotheken, Drogerien & Delikatessen-Geschäften.

Die Tochter der Erbtöchterin.

Noman von Alfred Eschen.

(Fortsetzung.)

Dr. Mann teilte ihr mit, daß er mit den von Fris Stipp erhaltenen fünfzigtausend Mark im Ausland gehen wolle, um dort sein Glück zu versuchen. Die Gabrielle ist ja doch nicht zu halten. Sobald er anderwärts Erfolg haben werde, erachte er es natürlich für seine Pflicht, auch auf seine Angehörigen zu denken. Er werde sie dann von seinem Aufenthalt und seinen Plänen in Kenntnis setzen. Wie dahin sie es im Interesse aller wohl das Beste, man sorge sich um nichts an.

nur aus diesem Grunde habe sie sich noch „langem Kampfe“ entschlossen, mit ihm in die weite Welt zu gehen. Gabrielle hatte den Namen der Bretzlerfängerin wohl kennen können, sie hatte auch in den Bezeichnungen von ihrer leichtgedrungenen Kunst gelebt. Sie hatte aber nicht um das Verhältnis des Gatten mit dieser alten Hofdame gewußt. Doch es war ihr jetzt nicht allzu schwer, in dieser schmutzigen Sache eins zum andern zu rechnen.

Ein Laut des tiefsten Eises brach von ihren Lippen. Sie schenkte dem Brief von sich. Den des Gatten, den sie auf den Schreibtisch gelegt hatte, ließ sie dem ersten folgen. Sie meinte, eifriger zu müssen in verperrter Luft, wenn sie beide den „Schreiben“ nicht auch noch sofort verbrannte. Sie suchte nach einem Streichhölzchen und hielt es an die zusammengewälzten Altpapieren. Wobsten sie da in der Dämmerung so flüchtig zusammen.

„So. Jetzt war das letzte Hähnchen vergolmen. Sie schreie sich ab. Ein Brand konnte nicht mehr entzünden.“

„Was nun?“ Eine Dame zu wissen, sagte sie es halblaut vor sich hin. Das Haupt war ihr auf die Brust gesunken, die Hände hielt sie frampfhaft ineinandergegriffen. Durch ihre ganze Gestalt ging ein Zittern. Einem Menschen, wie es derjenige war, der mit der Bretzlerfängerin jetzt in die weite Welt hineinrührte, hatte sie angehört! Reichtümlich war er, verlogen, dorasterlos im schmutzigen Sinne des Wortes! Er hatte ihren Mund geküßt. Sie preschte sich die Nägel ins Fleisch, sie hätte nach sich schlagen mögen! Wie sich sein weichen von der Scham? Wo sie jemals im Leben den unglücklich bittenden Gesicht wieder los wurde, den sie an der Junge verlor, das würgende Gesicht, das ihr im Gedächtnis lag?

Frei — wofür? Für wen? Für welche Lebensaufgabe? Die beiden alten Leute im andern Zimmer drängten sie nicht. Sie hatte ja gesehen, wie sie sich in dem großen Unglück gefunden hatten. Nach langen Jahren der Entfremdung waren sie wieder vereint, waren überhaupt jetzt erst im rechten Sinne vereint, und dieser neue Bund, gelöst durch den furchtbaren Ernst einer Stunde, in der es um Leben und Tod gegangen, hielt gewiss noch bis zum letzten Atemzug. Nein, die alten Leute bedurften ihrer wahrscheinlich nicht!

„Ach, einst hatte sie das fältliche Gut, ihre Freiheit, hingefügt — blind, unweislos, ohne nachzuspüren, was sie erzielte für das, was sie gab!“ In frohen Hände war das fältliche Gut gekommen. Durch ihre eigene Schuld! Man mußte sie die Stelle heilig tragen, wo sie die sie abernahm! Sie hätte sie wohl ein Lebensziel gemacht, einzig ihren und groß, allein es war zu spät, zu spät! Den Geduld hatte sie sich verbaut — für alle Ewigkeit!

Sie dachte um ein paar Stunden zurück. Da hatte sie Fris Stipp in seinem Zimmer gegenüber gefunden. Von einer unwiderstehlichen Macht getrieben, hatte sie ihm das Ende ihres Lebens aufgedeckt. Er hatte nur mit hervorgerollten Worten darauf erwidert, aber Ton und Miene bewies ihm, wie bereit er war, sie zu hören. Sie mußte sich noch immer von ihm geliebt! Bei dieser Erinnerung brechete sie über ihr Antlitz ein schöner, lichter Schein, der aber eben so rasch wieder einer finsternen, trostigen Miene Platz machte. Über ihre, er möge sie nicht demütigen mit einem Almosen, hatte er nicht geadelt. Fünfzigtausend Mark hatte ihr Mann von ihm erhalten. Das hätte Fris Stipp nicht um dürfen, nie und nimmermehr! Sie überlegte und überlegte nicht, daß die Möglichkeit eines Entschuldigungsgrundes für ihn da sein könnte. Eine heisse, verzweifelte Bitterkeit stieg ihr in ihr auf. Hab von dieser verzweifelten Bitterkeit war kaum ein Gedrit bis zu der noch unverzweifelten Frage, ob sie sich wohl nicht genährt habe in ihrer Annahme, daß er sie noch immer liebe! Es konnte unter diesen Umständen doch gar nicht sein! Gewiß, sie hätte aus seinen Worten nur herausgehört, was sie gern hätte hören wollen, nur das ge-

Grundstücke, Hypotheken, Kapitalien, Beteiligungen

Zu verkaufen: 1. Ein Grundstück im Nordviertel, unmittelbar an der Gasse, 48 an Nördendamm. 2. Ein Grundstück im Ostviertel, 11 an der Gasse, 12 an der Gasse, 13 an der Gasse. 3. Ein Grundstück im Südviertel, 14 an der Gasse, 15 an der Gasse, 16 an der Gasse.

Zu verkaufen: 38 000 Mark. 1. Ein Grundstück im Nordviertel, 48 an Nördendamm. 2. Ein Grundstück im Ostviertel, 11 an der Gasse, 12 an der Gasse, 13 an der Gasse.

Geschäftsverkauf: 1. Ein Geschäft im Ostviertel, 11 an der Gasse, 12 an der Gasse, 13 an der Gasse. 2. Ein Geschäft im Südviertel, 14 an der Gasse, 15 an der Gasse, 16 an der Gasse.

Zu verkaufen: 8000 Mark. 1. Ein Grundstück im Ostviertel, 11 an der Gasse, 12 an der Gasse, 13 an der Gasse.

Geschäftsverkauf: Familienangelegenheiten halber verkaufe mein Südtür u. Kurzwaarenhandlung, Nr. 12, in Neustadt, Neumarkt 42.

Zu verkaufen: 10000 Mk. 1. Doppelte mit Wohnhaus (Heubau) an 42/40 Gasse, Vermittlung durch Makler. 2. Ein Grundstück im Ostviertel, 11 an der Gasse, 12 an der Gasse, 13 an der Gasse.

Kauf-Gefuche: Kl. Restaurant. 1. Ein Grundstück im Ostviertel, 11 an der Gasse, 12 an der Gasse, 13 an der Gasse.

Schülerpensionat. 1. Ein Grundstück im Ostviertel, 11 an der Gasse, 12 an der Gasse, 13 an der Gasse.

Hypotheken: Wir beilehen, kaufen und verkaufen Hypotheken und Wertpapiere. 1. Ein Grundstück im Ostviertel, 11 an der Gasse, 12 an der Gasse, 13 an der Gasse.

Kapitalien: Ein Grundstück im Ostviertel, 11 an der Gasse, 12 an der Gasse, 13 an der Gasse.

12 - 15000 Mk. 1. Ein Grundstück im Ostviertel, 11 an der Gasse, 12 an der Gasse, 13 an der Gasse.

5000 Mark. 1. Ein Grundstück im Ostviertel, 11 an der Gasse, 12 an der Gasse, 13 an der Gasse.

Gelegenheitskauf in neuen u. gebrauchten Fahrrädern für Herren und Damen! Strapazierender m. gr. Kettenträger in vorgeb. Lackierung. Tourenrad mit m. ohne Freil., wertf. nur 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100 Mk.

Möbel umsonst! Katalog 1912 senden wir Ihnen an Verlangens. Wir verkaufen Möbel, Betteln, Waschtische, Herd, etc. Gute Sachen zu billigen Preisen.

Eichmann & Co. Gr. Ulrichstr. 51, Klagenau-Straße. Halle a. S. 6. Schauspieler.

Kastenwagen, Preschwagen. 1. Ein Kastenwagen mit Motor. 2. Ein Preschwagen mit Motor.

Friedrich Schirioth, AUTO. 1. Ein Auto mit Motor. 2. Ein Auto mit Motor.

Carl Bieler, Albrechtstr. 39. 1. Ein Grundstück im Ostviertel, 11 an der Gasse, 12 an der Gasse, 13 an der Gasse.

Kein Laden! 1. Ein Grundstück im Ostviertel, 11 an der Gasse, 12 an der Gasse, 13 an der Gasse.

Sind Sie unzufrieden mit Ihrer Wäsche? Sie wollen sie sich vertrauensvoll nur an die besten... Kleinfachmaschine... Kleinfachplatte...

Dampf-Waschanstalt Halloria Tel. 2920. Inh. Osw. Anders, Dessauerstraße 5, S. r. II.

Durch persönliche langjährige praktische Erfahrung in Koch- und... ohne Ausfall von Farbe und anderen schädlichen Bestandteilen... Sonstige Ausführung, schnelle Lieferung.

sehen und erraten, was zu sehen und zu erraten ihr eine Seligkeit gewesen! Mein Dreieck, kein Dreieck! Eine Märrin war sie, eine überhitzte, krankhaft erregte Märrin!... Da war das? Und da war sie's auch schon. Das war es, das den Schicksal, das ihr das Leben gerührt. Mein, die sie überlebte, hat sie ja selbst vollbracht.

Da prallte sie zurück. Sie stand gerade vor dem Spiegel. Was war das? Sie hatte den Hut auf dem Kopf. Ach ja, richtig, sie hatte gerade ausgehen wollen, als der Diener mit seinem Schreden auf das Haus alarmierte. In all den Erregungen, die dann auf sie einströmten, war es ihr nicht zum Bewußtsein gekommen, daß sie den Hut noch trug. Es hatte sie auch niemand daran erinnert.

Dort herrschen mochten. Da tat ihr gewiß ein trübendes Wort gut — und den andern auch, den andern natürlich auch. Auch seine Art konnte er anbieten. Man braucht doch gewiß in irgend einer Hilfe. Und da war er auch schon unterwegs zur Willa Jeller. Er wurde so Frau Jella geführt. Ein paar unentfesselte Redensarten stammelte er herbei, um sein Ergehen zu entschuldigen und zu erklären.

Klein-Auto Piccolowagen, 4 Sitze, taubelos laufend und umgebungsbetriebl. bis August 1918 veräußert. Preis 450.- bis 470.-.

Sochprima Cervelat und Salami 140 Pf. Allerfeinste Braunschweiger Mettwurst 120 Pf. Braunsch. Schlackwurst 160 Pf. F. H. Krause, 16 Filialen.

Sonder-Angebot, Suedett-Anzüge 2.75. Galgenberg, Chemische Reinigungs-, Däberei, Dampfplätterei. Rasenbleiche.

Billigste Bezugsquelle für Speise-, Herren-, Wohn-, Schlafzimmer-Einrichtungen, aparte Salons, Küchen-Einrichtungen, neueste Muster, Einzelne Möbel in großer Auswahl empfehl. Friedrich Pelke, Möbel-Magazin, Geißestraße 25.

Schäferhunde, Salopiano, Obst-Verkauf am Holzanger, 7 jähriger, harter Däne, Pferde-Verkauf, Reise, Automobil, Kantorisch, Damenjahreilich, Elegante Büchnaritur, Pianino, Kauf-Gesuche.

Seit Jahren, Bitte, Renner, Schlangenleder, Zylinder, Taschen, Kleider, Schuhe, Herde zum Schlachten, Johannes Thurm, 4 Arbeitspferde, Billen- und Wohnungs-Einrichtungen, Friedrich Strubel, Schlangenleder, Zucker, Tanzenvergügen, Capellenende, Rauchsinn Habanna, Max Albert, Krimpe, Tanzenvergügen, Capellenende, Rauchsinn Habanna.

Elektromotor, 40 Volt Gleichstrom, 13 PS, 1 Jahr alt, für 400.- zu verkaufen. Max Jungblut, 140 Volt Gleichstrom, 13 PS, 1 Jahr alt, für 400.- zu verkaufen.

Automobil, Kantorisch, Damenjahreilich, Elegante Büchnaritur, Pianino, Kauf-Gesuche, Elektrischer Apparat, Küchen-Einrichtungen, Einzelne Möbel in großer Auswahl empfehl.

Schlachten, Zylinder, Taschen, Kleider, Schuhe, Herde zum Schlachten, Johannes Thurm, 4 Arbeitspferde, Billen- und Wohnungs-Einrichtungen, Friedrich Strubel, Schlangenleder, Zucker, Tanzenvergügen, Capellenende, Rauchsinn Habanna.



# Heute Freitag den 23. August Eröffnung der Gr. Gartenbau-Ausstellung Halle a. S.

verbunden mit Friedhofkunst-Ausstellung :: Rad-Rennbahn, Merseburgerstr. Dauer der Ausstellung bis 2. September.

**Binderei-Ausstellung:** 23. bis 26. August, **Dahlien-Schau:** 28. u. 29. August,

**Rosen-Schau:** 31. August bis 2. September.

**Eintrittspreise:** am 23. August 1 Mk., am 24. August 75 Pfg., an den übrigen Tagen 50 Pfg. pro Person. Kinder u. Militär vom Feldwebel abwärts die Hälfte. Dauerkarten 2 Mk. pro Person. **Vereine und sonstige Korporationen ermässigte Preise.**

**Geöffnet von früh 9 bis abends 11 Uhr.**

**Walhalla-Theater.**  
Sontag Freitag und morgen Sonnabend  
**„Zweimal gelebt!“**  
Einfaches Geniealstück in 12 Bildern v. Walter Melville.  
Deutsch von Siegfried Gün. Musik v. Edward Reeves. (644)  
Verste über 5000 Mal aufgeführt.  
Aufgaba 8 1/2 Uhr. Ende der Vorstellung um 10 1/2 und 11 1/2 Uhr.

Grosse Gartenbau-Ausstellung Halle a. S.  
Merseburgerstr. 72-73. — Hall. Rennbahn.  
**Lunapark.**  
Neu! alles Neu für Halle a. S.  
21 Attraktionen.  
**Täglich grosser Elite-Ball.**  
**Baron Muckl-Bayern im Lunapark.**  
Variete und Kabarett. :: Polnische Wirtschaft.  
Der Taucher. :: Theater Illusionen.  
Elektr. Fischfang. :: Schloss-Salons.  
**Pariser Kesselrutsch.**  
Da lacht man sich gesund.  
Berg- und Talbahn. :: Dampf-Autokarussell.  
Russ. Schenkel u. s. m.  
Entree von 5 Uhr nur 10 Pfg. Es ladet ein.  
Der Festwirt H. Bernhardt vom Oberpollinger.

**Apollo-Theater.**  
Direction: Gustav Peller.  
Sontag und folgende Tage abends 8 1/2 Uhr:  
**„Die Macht der Liebe.“**  
Genialer Schauspiel in 7 Bildern von H. G. Wibel.  
Sontag d. 23. Aug. nachm. 1 Uhr bei unregelmäßigem Wetter.  
**Gr. Familien- und Fremden-Vorstellung**  
„Die Macht der Liebe.“  
Bei günstiger Witterung: Gr. Garten-Festkonzert!  
Abends 8 1/2 Uhr: „Die Macht der Liebe.“

**Saalschloss-Brauerei.**  
Sontag den 25. August 1912, von nachm. 4 Uhr an  
zum Besten des Militär-Hilfsvereins des IV. Armeekorps  
und des Militär-Musiker-Unterstützungsausschusses  
Grosches  
**Militär-(Promenaden-)Konzert**  
ausgef. v. sämtl. Musik- u. Torpedokorps des IV. Armeekorps  
und des Spillates des 33. Pionier-Regiments. (644)  
Ca. 550 Musiker und Soubrette unter Leitung ihrer Dirigenten  
und der Oberleitung des ersten Armeekorps-Musikdirektors  
Königl. Musikdirektor Professor Gräwert.  
**Aus dem Programm:**  
Märschlicher Rememarmarsch (18. Jahrhundert). Auf-  
forderung zum Tanz von Weber. Largo von Gabel.  
Mus. „Kobengarten“, „Gebet“, aus „Bernini“, „Marsch  
der Grenadiere“, aus „Nicoletto“, „Gang der Götter  
in Walhalla“, Marsch und Chor aus Gabels „Abbas  
Waltzhaus“, im dritten (Saupt-) Teil: „Deutsches  
Gebet“ von Büchse. Capriccio aus Dyer. Die letzten  
Weiber von Waidler von Wicini. Polonaise Nr. 2  
von Wist. Salonges. Lieb von Wicini. Galoppemarsch  
von Kämpert mit.  
Eintritt 2 Mark. Vorverkauf 1 Mark 150 bis Sonnabend  
und in den Musikalien-Handlungen von Koch und  
Hothan. Otto Hlasek. Nigrausmusik. Große Sinfonie 9  
und Klavierkonzerte 23.  
Programme 20 Pfg.  
Der Konzertpart ist von 10 Uhr vormittags nur noch gegen  
Eintrittsfare geöffnet. (645)

**Oberpollinger**  
Täglich:  
**Im Reiche des Mikado.**  
Die reizenden Geishas.  
Dir. E. Rist.

**Zoo.**  
Sonnabend d. 24. August  
**Volkstümliches Konzert**  
ausgef. vom  
Städtischen Orchester  
unter Leitung des Kompo-  
nisten und Kapellmeisters  
Ferd. Neisser.  
Anfang 8 1/2 Uhr abends.  
Eintrittsfare 25 Pfg. inkl.  
Billetsteuer für jede Person.  
Sontag den 25. August  
**2 große Konzerte**  
ausgef. vom  
Apollo-Orchester (aus-  
mittags) und dem Orchester  
des Herrn Musikdirektor  
Götsch (abends).  
**Monstre-Konzert.**  
(Ca. 50 Musiker).  
Schlachtenpolka 1870/71  
verbunden mit  
Monstre-Schlachtenfeuerwerk.  
Eintrittspreis:  
Erm. 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.  
Von abends 7 Uhr an pro  
Person 35 Pfg. inkl. Billetsteuer.

**Das grösste Sportfest der Halleschen Schwerathletik**  
findet am Sonntag den 25. August in den Hallischen Hallen statt und zwar um die großen  
**Meisterkämpfe von Halle a. S. 1912—13**  
im Ringkampf und Gewichtheben. Veranstaltung v. Dr. E. G. G.  
J. A. Georg Wittig, 1. Vorsitzender.  
Anfang vorm. 8 Uhr, des Nachmittags nachm. 5 Uhr. — Die Kampf-  
richterführung findet Sonnabend den 24. im Reft. Friedrichsgraben.  
Friedrichstr. 23 abends 9 Uhr statt. Näheres i. Anzeigenblättern.

**Tonbild-Bühne.**  
Wir machen hierdurch einem gebierten Publikum die  
ergebene Mitteilung, daß wir eine  
**grosse Serie**  
aus hervorragenden ausserwählter neuerer Dramen von der  
berühmtesten Nordischen Filmgesellschaft  
ermorben haben und gelangen dieselben in Serie zur Verfilmung.  
Nur noch heute Freitag der vor gänzlich ausverkauften  
Sauten vorgelagerte Nordische Weltbühnen  
**Der Mann ohne Gewissen.**  
Großes Stückenrama in mehreren Akten.  
Vorführung 1/7, 1/9 und 10 Uhr. 60549

**Saaledampfschiffahrt**  
**Karl Demmer & Sohn.**  
— Einzigste Schiffahrtsgesellschaft.  
Sonnabend den 24. d. M., nachmittags 3 Uhr Fahrt nach  
**Neu-Ragoczy.**  
Sontag den 25. d. M. zur Schiller-Überregatta bei  
**Bad Neu-Ragoczy**  
4 Extrafahrten 9 u. 9 3/4 Uhr vormitt. 2 30 u. 3 1/2 Uhr nachmitt.

**Café Kronprinz.**  
Täglich  
**Künstler-Konzert.**  
Bei schönstem Wetter von 4 Uhr an.  
Ausgef. von der  
— Kapelle Gotscher.  
— Nonette Rena-Doppeken.  
On parole français. English spoken.  
Esa habla Espana.  
Man speak Hollandsch.  
**Café Roland.**  
Täglich  
**Großes Künstler-Konzert**  
des berühmten  
Kallenberg-Quartetts.  
Sitzung: 6 30 bis  
Kapellmeister Kallenberg.

**Obstweinschenke Süßdorf, V. Probst.**  
Sontag den 25. d. M. d. 6 473  
**humoristischer Tag.**

**Restaurant-Ueberrahme.**  
Der gebierten Gastbarkeit sowie Fremden und So-  
mannen zur voll. Nachricht, daß wir mit dem heutigen Tage  
die Verwaltung des  
**Restaurants Harz 25**  
übernommen haben. Es wird unter erstem Befahren sein,  
die uns Besuchenden stets mit besten Speisen und Getränken  
auszustatten und bitten wir um gütigen Zuspruch. Bereins-  
zimmer ist noch einige Tage in der Woche frei.  
Nachrichtungsblatt  
**Abert Paschke und Frau.**

**Café International.**  
St. Ulrichstr. 22. 6025  
**Städt. Konzert**  
der Kapelle-Phonolist-Violine.  
(Sinfonische Orchester  
mit Klavierbegleitung).  
**Giebielst. Familien-Klub.**  
Zu unserem am Sonntag den  
25. d. M. im Burg-Theater  
stattfindenden  
**Kranzchen**  
Label erachtet ein  
Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.  
**Naundorf bei Reideburg.**  
Sontag den 25. August  
**Tanzmusik.**  
Sitzung ladet freundlich ein  
F. Rowald.

**E. Knobloch's Restaurant, Eichendorff-  
strasse 3.**  
Bringe meine neu renovierten Gasträume in empfehlende  
Erinnerung. Goddardingsvoll **Ernst Knobloch.**  
Sontag den 25. August im Saal und Garten  
**Vergnügen und Schiessen**  
des Familienclubs „Friedrichs-Ruh“. 1. Preis eine fetze Gans,  
**M. Borcks Restaurant, Kurzgasse 1, am Leipz. Turm.**  
— Nabo Hauptbahnhof.  
Angenehm. Verkehrtlos. :: Versch. Vereinszimmer :: Asph.-Kegelbahn  
Täglich: ff. Pöckelkochen m. Meerrettich und Sauerkolb.

**Merseburg. „Schaltneiss-Restaurant“**  
Burgstrasse 21.  
Zum Kaiser-Ginng Monnen den 26. cr. mittags 2 Uhr  
**Fensterplätze (Stühle) zu vergeben.**  
1. Reihe 3. — Mk. 2. Reihe 2.00 Mk.  
Oben 1 Zimmer m. 2 Fenst. f. Familien passend (1. Etage).

**Zu Geburtstagen,**  
kleinen Festlichkeiten  
**Musikappar. leihweise.**  
Hallesches MusikwarenhauS,  
Alte Promenade 10.

**Arb.-Verein für Körperkultur**  
Diemitz, Welches Rössel.  
Sontag den 25. August Freischützen und Regatta.  
1. Preis: Eine große Standuhr. 2. Preis: Eine Dampfe.  
3. Preis: Ein Badservice usw. Zum zahlreichen Besuch ladet  
freundlich ein.  
**Wittung! Merleburg!**  
**Müller's Restaurant,**  
Ober-Beilstr. 18  
empfeilt zum Wandern  
warme und kalte Speisen.  
sowie ff. Fremden-Bier.  
**Queis.**  
Sontag den 25. August d. J.  
von nachm. 3 Uhr an  
**Tanzmusik.**  
Sitzung ladet freundlich ein  
ab 1908 B. Seidewitz, Gastwirt.

Wohlbehagen Hochsommerhitze Wohlbefinden.  
**Namedy, das Mineralwasser des XX. Jahrhunderts.**  
Erfrischend. Bekömmlich. Absolut bakterienfrei.  
Volkstümlicher, für solch' Edelmineralwasser bisher unbekannter Preis.  
20 ganze Flaschen Mk. 5.00 (Flaschenpfand 10 Pfg. gegen Rückerstattung).  
Generalvertrieb für Halle a. S. und Umgebung: **M. Waltsgott Nachf.,** Inh.: Ernst Schulze,  
Gr. Ulrichstr. 30, Fernruf Nr. 603.

# Nieren- u. Blasenkrankhe

trinken mit bestem Erfolge **Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle** (Zod-Eisen-Mangan-Kochsalzquelle). Der **Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle**, dessen Zod-, Eisen- und Kochsalzgehalt speziell diejenigen Organe günstig beeinflusst, die bei Nieren-, Blasen- und Frauenleiden, sowie den anschießenden und verwandten Krankheiten des Genitalsystems direkt erkrankt, resp. in Mitleidenschaft gezogen oder bedroht sind, ist ein beliebiges, zuverlässiges und vertrauenswürdiges, von vielen Aerzten empfohlenes Heilwasser, das sich seit Jahren **glänzend bewährt** und schon vielen Tausenden Gesundheit und neues Leben gebracht hat. Einige Anerkennungen aus der großen Anzahl der vorliegenden Berichte mögen die Wirkung des **Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle** illustrieren.

Ihren **Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle** habe ich bei Blasenkatarrh mit sehr gutem Erfolg angewendet. Generaloberarzt Dr. S.  
Der **Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle** hat sich ausgezeichnet bewährt. Er wurde von den Kranken sehr gern getrunken und tat ihnen sehr gut.

Der **Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle** wirkt blutverbessernd, blutgenerierend, entgiftend, entfäuernd, appetitanregend, kraftübertragend und aussehend. Dr. med. W.

Der **Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle** hat mir bei einem alten Frauenleiden und chronischem Blasenkatarrh sehr wertvolle Dienste geleistet, die Schmerzen und Schärren vollständig genommen und eine wunderbare Stärkung und Kräftigung der lebenden Teile bewirkt. Ich hätte einen solchen Erfolg nie für möglich gehalten, habe mich tatsächlich nie so wohl und gesund gefühlt, wie jetzt nach der Kur mit Ihrem Wunderwasser. Dasselbe wirkt vor allem glänzend auf die Tätigkeit der Nieren, reinigt das Blut und die Säfte, sowie den ganzen Körper. Seit ich Ihren **Mark-Sprudel** trinke, bin ich auch vollständig von meinen Menstruationsbeschwerden, die mich jahrelang in der schrecklichsten Weise quälten, befreit. Ich mußte mich sonst während der kritischen Tage stets zu Bett legen, heute verläuft die Periode schmerzlos und ohne alle Beschwerden. Für kranke Frauen ist Ihr Heilwasser unbezahlbar, wie mir dies auch von meinem Arzt bestätigt wird. Dies teile ich Ihnen aus aufrichtigster Überzeugung und mit innigem Dank mit. Frau R. L.

Der **Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle** hat mich im Vorjahre von schwerer Krankheit befreit, ich war nieren-, blasen-, darm- und kopfkrank. Nach einer Kur von 10 Flaschen war meine schwere Krankheit gehoben. Euer Hochwohlgeboren sage ich meinen tiefgefühlten Dank. In meiner Wohnung wohnt eine Familie, die Mutter von der Frau, eine 77 Jahre alte Witwe, wohnt bei ihr. Diese konnte wochenlang nichts weiter als Leitungswasser genießen und war infolge dessen bis zum Skelet abgemagert, man glaubte, sie muß jeden Augenblick sterben. Wir kam eines Tages der Gedanke wie ein Blitz in den Sinn, ihr eine Flasche **Altbuchhorster Mark-Sprudel** zu kaufen. Sie trank den Sprudel statt des Wassers, bekam darauf sofort Appetit zum Essen. Ich kaufte noch eine zweite Flasche, nun kam sie normal essen und verläßt die Patientin nun schon das Bett zu unserm und der Angehörigen Erstaunen. Der **Mark-Sprudel** steht an der Spitze aller Heilquellen. Ich habe ihn meinen Bekannten und Verwandten warm empfohlen.

Mit tiefster Dankbarkeit Frau Dorothea Szeklies, Besiglerin.

**Man frage den Arzt. Preis pro Flasche 65 Pfg., bei größeren Bezügen entsprechend billiger.**

Ausführliche ärztliche Literatur auf Wunsch kostenlos von folgenden Niederlagen in Halle a. S.:

- Apotheker W. Hoefler, Generaldepot, Geiststr. 59/60** und **Kopfschütterstr. 1, Bahnhofs-Apotheke, Delitzschertr. 92a, O. Ballin jun., Leipzigerstr. 63, Helmbold & Co., Leipzigerstr. 104, B. Berthold, Gr. Steinstr. 48, Löwen-Apotheke, am Markt, H. Pfuhl, Sudw. Wuchererstr. 75, H. Schulze, Bernburgerstr. 32, H. Stitz Nachf., Gr. Steinstr. 33, M. Rädler, Rannischestr. 2, P. Fritzsche, Delitzschertr. 74, M. Ott, Steinweg 26.**

In **Nietleben: Drogerie „Glückauf“**. In **Merseburg: R. Kupper, Central-Drogerie**.

Auch die **Brunnen-Verwaltung des Mineral- und Moorbades Altbuchhorst bei Grünheide i. M.** (1 Stunde Bahnfahrt von Berlin) versendet auf Wunsch kostenlos ärztliche Literatur und Heilberichte.

## Ein gutes Mittel bei Hautausschlägen.

**Entzündung, Hautjucken.** Obwohl es für Sie eigentlich überflüssig sein dürfte, von mir ohne weiteres nachschickende Zettel zu erhalten, so soll mich doch noch nicht abhalten, Ihnen von einem Erfolge durch Ihre Zelle Mitteilung zu machen. Dieser Erfolg dünkt mir vielleicht als einig dabei und gibt mir dadurch die Veranlassung zu meinem Bericht. Grundtätlich jeder Hautausschlag abgesehen, läßt ich mich stets nur ärztlich behandeln. So nahm ich bei einer Entzündung der Oberlippe den Rat in Anspruch, nach vorwiegend ärztlicher Behandlung keine Besserung. Ich ging mit den Rezepten zu einem zweiten, in empfehlendem Aufstehenden Akt. Nach 6 Wochen wieder keine Besserung. So verlächte ich mein Zelle ein halbes Jahr hindurch, hatte 6 Monate, erstelte aber keine radikale Bekämpfung. Da empfiehlt mir eine Sängerin **Zuder's Patent-Medizinale-Zelle**. Auf einen Erfolg gar nicht ernsthaft rechnend, verordnete ich es mit dieser Zelle und **Judoob-Creme**, und so innerhalb es mich auch selbst jetzt anmerkt, nach 3 Tagen war das unerträglich lästige Hautjucken weg. Die Haut blätterte einige Male ab und ich war von dem Uebel befreit. Was 6 Monate in einem halben Jahre nicht konnten, das vermochte Ihre Zelle und **Creme** in 3 Tagen. Das Wunderbare dieser Zelle lagte gab mir Veranlassung, die überraschende Wirkung Ihres Präparates in einem sonderbaren Falle mitzuteilen. In der Meinung, Ihnen damit und den leidenden Hautkranken einen Dienst zu erwirken, hochachtungsvoll **Max Elliot, Humorist.**

**Wischen.** Mit größter Freude teile ich Ihnen mit, daß meine Frau mit Ihrer **Zuder's Patent-Medizinale-Zelle** sehr zufrieden ist. Sie war ihr Leben lang über 30 Jahre mit einer Art häßlicher Flechte behaftet. Kein gutes Mittel hatten sie auf dem Zelle. Alle Art Leiden Anwendungen waren unfruchtbar. Nachdem sie **Zuder's Patent-Medizinale-Zelle** angewendet hat, läßt sie sich wie wieder geboren. Schon in acht Tagen hätte sie Besserung und in drei Wochen waren die Flechten befreit. Ihre Frauen haben den inlichten Dank, denn Ihre Zelle ist Tausende wert. **O. Wirtz a. S.**

**Wische Flechten im Gesicht.** Zelle Ihnen hochachtungsvoll mit, daß ich sehr einen schönen reinen Zelle befreit. Ich bin sehr glücklich darüber und Ihre Zelle hiermit meinen herzlichsten Dank aus. Ich gebrauchte Ihre **Zuder's Patent-Medizinale-Zelle** gegen die lästigen Wunden und roten Flecken im Gesicht und am Arme. Das lästige Brennen und Jucken der Wunden ließ mich nicht schlafen. Da rief ich nach Ihrer wirklich bewundernswürdigen **Medizinale-Zelle**. Ich hatte einen großartigen Erfolg. Schon nach Verbrauch von 3 Stück Ihrer Zelle war alles verschwunden. Nun blühe ich meine Haut wieder mit Ihrer milden **Judoob-Zelle** und **Judoob-Creme** und ich werde mich zufrieden. **Helene Feldbaum.**

**Verdorbener Zelle.** Bitte mir 2 Stück **Zuder's Patent-Medizinale-Zelle** zu schicken. Meine Schwelmer und ich gebrauchten die Zelle seit 8 Wochen und waren über den Erfolg so sehr überrascht. Mein Zelle war infolge der vielen schlechten Zellen so schlecht geworden, daß ich ganz verzweifelt war und schon zu **Wunder** und **Wittensmilch** griff, wovon die Haut nur noch schlechter wurde. All die angepriesenen Mittel halfen nicht im Geringsten. So wollte Ihre Zelle mir versuchen, und sehr ist sie mir unentbehrlich geworden. Ich habe meine schönsten, arten, samtlichen Zelle wieder. Ich möchte vor Freude darüber von ganz zu ganz gehen und jedem sagen, er solle sich nur mit **Zuder's Patent-Medizinale-Zelle** weihen, wenn er einen schönen, reinen, arten Zelle haben will. Es sollte in der ganzen Welt nur **Zuder's Patent-Medizinale-Zelle** existieren, dann würden nicht so viele Menschen mit schlechter Haut herumlaufen und sie würden alle glücklicher sein. **Gescho, Conrad.**

**Wunderbarer Zelle.** Bitte senden Sie mir zum 1. über 2 Stück 4 St. **Zuder's Patent-Medizinale-Zelle**, 15/16, 4 St. **Judoob-Zelle**, 3 **Zuder's Judoob-Creme** und zur Probe 1 **Stück Altbuchhorster Mark-Sprudel**. Es geriet mir zur großen Freude, Ihnen schreiben zu können, daß ich die vorzüglichsten Zellemittel besitzen habe als Ihre Zellen und **Creme**. Seit 18 Jahren konnte ich mein Gesicht nur mit Fett behandeln, da ich weder Wasser noch Zelle vertragen konnte. In den letzten Jahren wurde meine Haut, die früher sehr gut und weich gewesen war, wie verbleibtes Leder, ich war bitter verzweifelt. Durch Zufall kam ich dazu, hier in **Delitzsch** Ihre Zelle zu probieren und war direkt verblüfft über die Wirkung. Ich schaffte mir sofort noch **Judoob-Creme** an und habe nach 8-10 tägigem Gebrauch eine wunderbare, weiche Haut bekommen, die allen Seiten ausfällt, die mich in der letzten Zeit gequälten haben. Dabei kostete ich sehr wenig mein Gesicht. Ich habe Ihre **Präparate** bei den Damen und **Erkrankten** empfohlen und sind auch diese sehr zufrieden. Mein Mann ist gezwungen, sich jeden Abend im Theater (er hat in einem **Witt** einen **Weger** darzustellen) **Witt** zu waschen und hatte auch bereits eine **schon** derartige Haut bekommen. Durch Ihre Zelle habe es vorzüglich. Sie werden sich wundern, warum ich Ihnen diesen langen Brief schreibe, es geschieht wirklich aus dem Gefühl heraus, Ihnen zu danken. Ich bin sehr glücklich über die vorzügliche Wirkung und hoffe nur, daß der **Sprudel** mir ebenso gute Dienste leisten wird. Bitte senden Sie die Sachen mit **Wittung** an meine **Berliner** Adresse, **Charlottenburg, Berliner Straße 157.** **Frau Harry Walden.**

**Zuder's Patent-Medizinale-Zelle, Judoob-Zelle u. Judoob-Creme** führen zu Halle a. S. folgende Geschäfte: **Hoefler W. Hoefler, Geiststr. 59/60 u. Kopfschütterstr. 1, H. Stitz Nachf., Gr. Steinstr. 33, H. Schulze, Bernburgerstr. 32, O. Ballin jun., Leipzigerstr. 63, O. Ballin, Sudw. Wuchererstr. 75, Schwann-Drogerie, Leipzigerstr. 104, H. Pfuhl, Sudw. Wuchererstr. 75, H. Schulze, Bernburgerstr. 32, M. Rädler, Rannischestr. 2, F. Fritzsche, Delitzschertr. 74, M. Ott, Steinweg 26, H. Stitz Nachf., Gr. Steinstr. 33, B. Berthold, Große Steinstr. 48, Helmbold & Co., Leipzigerstr. 104, H. Pfuhl, Sudw. Wuchererstr. 75, Löwen-Apotheke, am Markt, M. Rädler, Rannischestr. 2 und M. Ott, Steinweg 26. In **Merseburg: R. Kupper, Central-Drogerie.****

## Ein gutes Rezept bei Haarausfall.

Das nachstehende Rezept wurde uns eingesandt, da es sich vorzüglich bewährt haben soll. Wie der Einfender schreibt, handelt es sich bei dieser kombinierten Haarpflegemaßnahme, welche, wenn regelmäßig und genau nach Gebrauchsanweisung angewendet, den Haarwuchs mächtig anregt, vorhandene Schuppen vernichtet, deren Neubildung, sowie den Haarausfall verhindern und sich daher bestens zur Vorbeugung der Kahlschuppe eignen: **Wöchentlich 1 bis 2 maliges gründliches Waschen des Haares mit „Zuder's kombinierter Kräuter-Shampoo“ (20 Pf.)**, daneben regelmäßiges, kräftiges Einreiben des Haarbodens mit „**Zuder's Original-Kräuter-Haarwasser**“ (1/2 l.). Um bei trockenem, sprödem, glanzlosem oder dünnem Haar ein besonders vollkommenes Resultat zu erzielen, nehme man außerdem noch „**Zuder's Spezial-Kräuter-Haarnährfett**“ (Dose 60 Pfg.) und massiere dasselbe nach Vorchrift in die Kopfhaut ein. **Zuder's Spezial-Kräuter-Haarnährfett** vertritt hierbei etwa dieselbe Stelle, die eine gute Hautcreme in der Gesichtspflege einnimmt. Es soll der vom Waschen etwas trocken gewordenen Kopfhaut das fehlende Fett ersetzen und ihr die hauchartige Schutzschicht verleihen. Der Erfolg dürfte meist alle Erwartungen übertreffen.

Da andere Leser die „kombinierte Zuder'sche Haarpflege“ vielleicht auch gern probieren möchten, sei hier noch erwähnt, daß man in Halle a. S. die obigen Präparate einzeln und kombiniert in folgenden Niederlagen erhält: **Bei Apotheker W. Hoefler, Geiststr. 59/60, H. Schulze, Bernburgerstr. 32, Bahnhofs-Apotheke, Delitzschertr. 92a, H. Stitz Nachf., Gr. Steinstr. 33, B. Berthold, Große Steinstr. 48, Helmbold & Co., Leipzigerstr. 104, H. Pfuhl, Sudw. Wuchererstr. 75, Löwen-Apotheke, am Markt, M. Rädler, Rannischestr. 2 und M. Ott, Steinweg 26. In **Merseburg: R. Kupper, Central-Drogerie.****